



PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ



Neues Elektromotorenwerk in der Region

September 2007

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 277 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz



**Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!**



Mulbratfest

Seite 16

Zusammenarbeit Krottendorf-Weiz ermöglicht neues Werk für Elektromotoren

Seit dem Jahr 1892 ist die Elektroindustrie in Weiz mit der ELIN als Leitbetrieb heimisch. Insbesondere Elektromotoren für Antriebe haben weltweit den Markt erobert. Wer erinnert sich nicht gerne an den „Robax-Motor“, der nach dem Krieg einer der wichtigsten Helfer in der Landwirtschaft und in zahlreichen Gewerbebetrieben war. Es gab aber auch mehrere leidvolle Entwicklungen. So wurde in den 60er Jahren der Kleinmotorenbau in der ELIN aufgelassen und die Belegschaft reduziert. In den 80er Jahren wurde ein Teil der so genannten „Mittelmaschinen“ im Rahmen einer Produktbereinigung nach Wien verlegt. Doch bereits in den 90er Jahren wurde diese Produktion nach Weiz zurück verlagert und der Motorenbau in einem neuen Unternehmensbereich, der ELIN „Energieanwendungen GesmbH.“, konzentriert. Leider konnte die wirtschaftliche Situation des Motorenbaus trotz größter Anstrengungen in Weiz nicht verbessert werden, sodass schließlich diese Sparte im Jahre 2002 an eine private Gruppe verkauft wurde; die ELIN behielt weiterhin einen Anteil von 20 %.

Diese Investorengruppe gründete die heutige ELIN EBG Motoren GmbH. und übernahm erfreulicher Weise den Großteil der Managementaufgaben. Es kam zu einer stetigen Aufwärtsentwicklung und so verzeichnet heute das Unternehmen einen Auftragsstand in Höhe von ca. 80 Mio. Euro. Die Produktpalette des Motorenbaus reicht Antrieben allgemeiner Art bis hin zu Windkraftgeneratoren und mittelgroßen Synchron- und Asynchronmaschinen. Für dieses große Auftragsvolumen sind nun die am Standort Weiz zur Verfügung stehenden Produktionskapazitäten zu klein geworden. Da ein Ausbau auf dem derzeitigen ELIN-Gelände in der Stadt aufgrund der guten Auslastung des Transformatorenbaus (Siemens) und der Generatorenfertigung (Andritz) im notwendigen Ausmaß nicht möglich gewesen wäre, wurde nach einem neuen Standort gesucht. Zwei Varianten standen zur Diskussion: eine Auslagerung

GEMEINDE



WIRTSCHAFT



UMWELT



SPORT



KULTUR



Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

INHALT:

75 Jahre Stadt Weiz (1932–2007)	4
Weizerinnen und Weizer erinnern sich	8
Vorträge & Seminare	47
Radwoche der Weizer Naturfreunde	49
5. Sterzfest der Weizer Naturfreunde	50
Kein Weg zu weit für eine Freundschaft	48

Ihr Bonus für gute Luft und Sicherheit	10
Die Gastronomie-Szene in Weiz	10
Gastronomie für Genießer!	11
Hamburger Fischmarkt in Weiz!	11
„6 in the city“	12
Erlebnissommer 2007	13
Genuss Region „Weizer Berglamm“	15
Buschenschankführer der Energieregion	15
Mulbratfest 2007	16

Fest der Energieregion	22
Ökotipps vom Weizer Umweltreferat	24
Karl Ploberger referiert in Weiz	24
Fledermausprojekt in der HLW Weiz	24

6. Weizer Beachvolleyball-Stadtmeisterschaften	37
Familienspaß beim Radwandertag	38
Aktivtage in Weiz	39
Streetball-Turnier 2007	40

„S(w)inging Weiz“-Abschlusskonzert	41
La Strada in Weiz	42
Meisterkonzert in der Taborkirche	43
Opern- und Operettenabend im Kunsthaus	43
Ausstellung der Künstlergruppe „Die Zwölf“	44
Chorkonzert der Extraklasse	44

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE OKTOBER-AUSGABE DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 17.09.2007

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
Folge 277, Jahrgang 29, September 2007

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klampfer

nach Albersdorf oder nach Preding auf das Areal zwischen dem Landesbauhof und der Baufirma Strobl. Für die Stadt Weiz ist die Situation sehr schwierig, da jede Variante mit dem Verlust von ca. 250 Arbeitsplätzen und Kommunalsteuer-Einbußen in Höhe von ca. € 250.000 pro Jahr verbunden ist. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass viele MitarbeiterInnen der EBG in unserer Region leben und durch einen weiter entfernten Standort wie Albersdorf höhere alltägliche Belastungen hätten in Kauf nehmen müssen. Auch für viele andere Bereiche der Wirtschaft, wie zum Beispiel Handel und Dienstleistungen, hätte eine solche Lösung gravierende Nachteile gebracht.

Wir waren daher seitens der Stadt Weiz bemüht, gemeinsam mit dem Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Krottendorf, Franz Rosenberger, und den Managern der EBG Motoren GmbH. den nahe gelegenen Standort in Preding für das geplante Projekt zu sichern. Hilfreich war, dass die Verantwortlichen des Motorenbaus großes Interesse daran hatten, weiterhin in der Nähe der Stadt Weiz bzw. der ELIN-Standorte zu verbleiben, und dass die Grundstückseigentümer sich unseren Argumenten, dass die Elektroindustrie in unserer Region als wichtiges wirtschaftliches Standbein erhalten bleiben soll, angeschlossen haben. So war es möglich, ein ca. 48.000 m² großes Grundstück für die Errichtung eines neuen Motorenwerkes zu sichern.

Die Stadt Weiz wird gemeinsam mit der Gemeinde Krottendorf die erforderliche Infrastruktur errichten und fördern und gleichzeitig wird das zwischen den Gemeinden Weiz und Krottendorf seit Jahren praktizierte Kommunalsteuer-Splitting im Verhältnis 30 : 70 zum Tragen kommen.

Insgesamt gesehen bietet diese Lösung gute Chancen für die Zukunft, da sich nun die am Standort Weiz verbleibenden Firmen des Transformatoren- bzw. Generatorenbaus (Siemens und Andritz) räumlich weiter entwickeln können und das neue Motorenwerk seine Aufträge nicht nur erfüllen, sondern seine Kapazitäten noch erweitern kann.

Persönlich möchte ich Bürgermeister Franz Rosenberger, Abg. z. NR Christian Faul sowie den Grundstückseigentümern und den Managern der EBG, insbesondere Herrn DI Dominik Brunner, sehr herzlich für deren Kooperation im Interesse der Menschen unserer Region und der Stadt Weiz danken.

Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

75 Jahre Stadt Weiz (1932–2007)

Teil 5 – Schulterpolster, Schwarzwaldklinik und Falco gegen Glykol, Tschernobyl und Aids: die schrillen 80er Jahre

Die 80er Jahre lassen sich nicht einfach beschlagworten. Die Hochstimmung war vorüber – so viel steht fest. Das Lebensgefühl der Menschen war zunehmend von Unsicherheit bestimmt. Die Lebensbedingungen veränderten sich rasant. Noch war man nicht daran gewöhnt, dass tradierte Strukturen aufbrechen, dass Lebensplanungen, die seit Generationen Sicherheit und Auskommen versprachen und hielten, jetzt nicht mehr haltbar waren. Alte Tabus wurden gebrochen, auf kaum etwas schien mehr Verlass, vieles wurde in Frage gestellt. In Musik, Mode, Film und Fernsehen reagierte man einerseits schrill und provokant, andererseits war man auf der Suche nach der „heilen Welt“ – so oder so wollte man sich der Unsicherheit entgegnen.

Weltpolitisch wurden die Zeiten unruhiger: Ein erneutes Wettrüsten der Supermächte USA und UDSSR beendete die Entspannungspolitik der 70er Jahre und verschärfte erneut den Kalten Krieg. Die Angst vor einem Atomkrieg wuchs und in vielen westlichen Staaten entstanden Friedensbewegungen, deren Anhänger der Meinung waren, dass der Rüstungswettlauf jedes vernünftige Maß überschritten habe. Sie forderten von den Regierungen Friedenssicherung durch Rüstungskontrolle und Abrüstung.

Die allgemeine Wirtschaftslage war ebenfalls nicht gerade rosig: geringes Wachstum, in vielen Branchen gar Stillstand, enormer Anstieg der Energiekosten, Absatzprobleme, rückläufiger Konsum uvm. führten weltweit zum Konjunkturunbruch. Der Schock der vorausgegangenen Energie- und Rohstoffkrise saß tief und hatte dem Wirtschaftswunder der Nachkriegsjahre ein abruptes Ende gesetzt. An den internationalen Börsen kommt es 1987 zu drastischen Kurseinbrüchen – die schwerste Börsenkrise seit 1929.



Das ehemals „Braune Haus“ – einstige Herrschaftsmühle und später Landmaschinenbauwerkstätte, seit der Zwischenkriegszeit Wohnhaus – wurde abgerissen, um Raum für einen Neubau zu schaffen. Das neue dreigeschossige Wohn- und Geschäftshaus mit Laubengang ist seitdem aus dem Weizer Stadtbild nicht mehr wegzudenken.



Im Juni 1979 wählte der Gemeinderat einstimmig Ludwig Schmidhofer zum Bürgermeister der Stadt Weiz. Ing. Willibald Krenn hatte aufgrund seiner Verpflichtungen als Abgeordneter zum Nationalrat das Amt des Bürgermeisters zurückgelegt.

Die österreichische Bundesregierung versuchte vergeblich gegenzusteuern. Das Budgetdefizit weitete sich aus, die Arbeitslosigkeit stieg und ab 1981 ging die Zeit der Vollbeschäftigung zu Ende. Um die notwendige Konsolidierung des Budgets einzuleiten, wurde 1982 ein Sparprogramm ausgearbeitet, das nach Kreiskys Feriensitz die Bezeichnung „Mallorca-Paket“ erhielt. Die Umsatzsteuer wurde von 18 auf 20 % erhöht; die Einführung von Kfz- und Zinsertragsteuer sollte weitere Einnahmen garantieren. Es wundert nicht, dass diese Maßnahmen nicht sehr populär waren. Prompt verlor die SPÖ bei den Nationalratswahlen 1983 die absolute Mehrheit, Kreisky trat zurück. Sein Nachfolger Fred Sinowatz bildete eine kleine Koalition mit der FPÖ. Der Umweltschutz erhielt steigenden Stellenwert und die Ideen der Grünbewegung begannen auf alle Parteien einzuwirken.



Die hochmodernen Hochhäuser in der Franz-Pichler-Straße, ausgestattet mit Elektrofußbodenheizung und Solarzellen zur Warmwasserbereitung, sind weit- hin sichtbares Zeichen des Fortschritts in den 80er Jahren.

Nach der Entscheidung der Österreicher gegen die Nutzung der Atomenergie waren die Energieversorgung sunternehmen gezwungen, neue Wege zu suchen, was sich bei der ELIN mit einem deutlichen Rückgang der Aufträge niederschlug. Ausländische Anbieter drängten immer mehr auf den österreichischen Markt, wodurch die heimische Elektroindustrie in nur fünf Jahren rund ein Drittel ihres Marktanteils verlor. Mit der Hainburger-Au-Besetzung im Dezember 1984 stieß auch der weitere Kraftwerksausbau an der Donau auf Widerstand – nicht ohne Folgen für die ELIN; das Unternehmen geriet in arge Bedrängnis. Betriebsratsobmann Grubbauer brachte es in einer Belegschaftsversammlung des Werkes auf den Punkt: „Wir sind keine Insel der Seligen mehr, der raue Wind des Weltmarktes weht uns geradewegs ins Gesicht. Die Lage des Werkes ist nicht dazu angetan, um in Jubel auszubrechen.“ Seit 1983 hatte sich die Zahl der Beschäftigten um 7,5% verringert. Schließlich sah sich das Ministerium durch die anhaltend schlechte wirtschaftliche Situation der ELIN Weiz und in weiterer Folge auch anderer Betriebe in der Region gezwungen, den Arbeitsmarkt Weiz 1988 zur Krisenregion zu erklären.

Mitten in dieser ohnehin prekären Wirtschaftslage machte dann auch noch der „Glykol-Skandal“ europaweit Schlagzeilen. Aufgeflogen war das Ganze, als einige österreichische Winzer auffällig große Mengen Frostschutzmittel steuerlich geltend machen wollten. Nachforschungen ergaben daraufhin, dass man Diethylenglykol als Süßungsmittel und

Geschmacksverstärker verwendet hatte – und nicht nur in Österreich. Auch deutsche und italienische Winzer hatten Wein gepantscht. Der österreichische Weinexport kam fast zum Erliegen. In der Folge sorgte der Glykol-Skandal dafür, dass sich Weingesetze und Qualitätsdenken völlig veränderten und Österreich zu einer der führenden Nationen in der Qualitätsweinproduktion machten.

Eines der folgenschwersten Ereignisse der 80er Jahre war jedoch der Super-GAU, der „größte anzunehmende Unfall“ im Atomkraftwerk Tschernobyl (Ukraine) am 26. April 1986. Im überhitzten Reaktorkern war Wasserstoff entstanden, der sich entzündet hatte. Da keine umfassende Sicherheitshülle den Reaktor umgab, wurde ein großer Teil der Spaltprodukte in große Höhe verfrachtet und bewirkte einen in ganz Europa nachweisbaren radioaktiven Fall-Out. Erst als im Ausland erhöhte Strahlenwerte gemessen wurden, gab die Sowjetunion die gewaltige Explosion zu. Erste Meldungen über einen Anstieg der Radioaktivität kamen zwei Tage später aus Schweden. Aufgrund einer veränderten Wetter- und Strahlenlage driftete die radioaktive Wolke nach Polen ab und bewegte sich von dort nach Deutschland, bis sie schließlich am 30. April 1986 Österreich erreichte. Weil es in der Alpenregion verstärkt zu Wolkenbildung und Niederschlägen kam und aufgrund der vorherrschenden regnerischen Wetterlage wurde Österreich zu einem der am stärksten verseuchten Länder. Zahlreiche Gegenmaßnahmen wurden notwendig: Weideverbot für Kühe, „Entsorgung“ von verseuchter Milch,



Das Weizer Jugendzentrum öffnet im Jahre 1980 erstmals seine Pforten.

Messung aller Lebensmittel, Austausch des Sandes von Sandkisten usw. Das Reaktorunglück forderte unmittelbar 31 Todesopfer, meistens Angehörige der Rettungsmannschaften. 1.350.000 Sowjetbürger, die in der Nachbarschaft von Tschernobyl wohnten, mussten evakuiert werden. 18 % dieser Menschen waren einer gesundheitlich nicht mehr unbedenklichen Strahlung ausgesetzt. Für Zwentendorf bedeutete die Tschernobyl-Katastrophe das endgültige Ende.

Im Bezirk Weiz wurden ein Jahr nach der Katastrophe noch immer bemerkenswert hohe Strahlenwerte gemessen. Die Bevölkerung musste ständig über richtige Verhaltensweisen aufgeklärt werden: Bei der Gartenarbeit wurde das Tragen von Gummistiefeln und

Handschuhen empfohlen, welche man häufig reinigen sollte. Zum Entfernen der äußeren Blätter und mehrmaligen Waschen des Salats aus dem Garten wurde ebenso geraten, wie zur sofortigen Entsorgung von Gartengemüse wie Spinat, Tomaten und Hülsenfrüchten. Es sollte Jahre dauern, bis Lebensmittel aus Garten und Wald wieder völlig unbedenklich waren.

Viele Zukunftsängste und Existenzsorgen bestimmten sowieso schon den Alltag der Menschen, da kam – ähnlich den biblischen Plagen – auch noch eine neue Krankheit hinzu, die – scheinbar hochgradig ansteckend – schnell als Seuche erkannt wurde: die Immunschwächekrankheit Aids. Die Krankheit war erst seit wenigen Jahren bekannt und die Medizin stand dem neuen Virus völlig hilflos gegenüber. Das Todesurteil für die Betroffenen, das sich mit der Diagnose Aids verbindet, macht Angst, auch da, wo sie unbegründet ist, nämlich im alltäglichen Umgang mit Infizierten. Dennoch gibt es unbegreifliche Sorglosigkeiten: beim Geschlechtsverkehr, im Umgang mit Blutkonserven und bei der Benutzung von Injektionsnadeln. Weltweit bemüht man sich um Aufklärung. Auch in Weiz hielt der Aids-Arzt und Beauftragte der Welt-Gesundheitsorganisation Dr. Hans Jäger einen Vortrag zur Aufklärung – 1987 werden „Aids“ und „Kondom“ zu Wörtern des Jahres.

Die Weizerinnen und Weizer erleben die 80er Jahre mit ebensolcher Sorge, wie ganz Österreich. Das Bedürfnis, besser informiert zu sein, stieg in dieser Zeit enorm und auch die Stadtgemeinde wollte diesem Trend Rechnung tragen: Im Jänner 1981 erschien zum ersten Mal die Gemeindezeitung „Weiz präsent“ als Informationsblatt des Bürgermeisters. Die Weizer Bürgerinnen und Bürger sollten nicht nur über die inzwischen vielfältigen



Weiz feiert sein 50-jähriges Stadtjubiläum. Neben einer Sonderbriefmarke und einer eigens gezüchteten Orchidee uvm. konnte als Höhepunkt des Jubiläumsjahres im November das damals größte Bundesschulzentrum Österreichs eröffnet werden.





Massenmedien Nachrichten aus aller Welt erhalten, sondern mit „Weiz präsent“ auch über die Ereignisse und Vorhaben in der eigenen Gemeinde informiert werden. Ganz dem Zeitgeist entsprechend werden schon bald die Themen „Müllvermeidung“, „Müllentsorgung“ und „Umweltschutz“ in Weiz Präsent in den Mittelpunkt gerückt: Es wird dazu aufgerufen, bereits beim Einkauf an Müllvermeidung zu denken und den Chemieeinsatz im Haushalt zu reduzieren. Zur bequemen Entsorgung werden den Bürgern vierzig Altpapier-Container im Stadt-Gebiet zur Verfügung gestellt; dazu kommen fünf Container für Altbatterien sowie 24 Altglas-Container.

Dennoch gab es auch einiges, das vom bedrückenden Alltag ablenken konnte. So waren die Weizerinnen und Weizer buchstäblich im Wettfieber, als im Verlauf der Fernsehsendung „Wetten, dass ...“ am 4. April 1981 Bürgermeister Ludwig Schmidhofer mutig in den Löwenkäfig inmitten der Manege eines eben vor Ort gastierenden Zirkus trat und die Raubkatzen bändigte. Die gewonnene Wette erntete sehr viel Beifall; die groß angekündigte Werbesendung für Weiz als „Einkaufsstadt im Grünen“ hingegen war damals eine grobe Enttäuschung.

Im Jahre 1982 feierte Weiz 50 Jahre seiner Stadterhebung und 8 Jahrhunderte seines Bestehens. Mit einem großen Festakt in Anwesenheit von Bundespräsident Kirchschräger begannen im Jänner die Feierlichkeiten, die sich über das ganze Jahr erstrecken sollten. Eine Orchidee wurde auf den Namen „Weiz“ getauft, eine Sonderbriefmarke herausgegeben, die umfangreiche Stadtchronik „Acht Jahrhundert Weiz – Fünfzig Jahre Stadt“ von Franz Hauser und Leopold Farnleitner konnte der interessierten Bevölkerung übergeben werden und

Nach einer Generalsanierung präsentierte sich das neu gestaltete Schloss Radmannsdorf als wahres Schmuckstück und der angrenzende neu errichtete Park lädt als grüne Oase in Mitten der Stadt zum Verweilen ein.

natürlich feierte man das Jubiläum auch mit einem großen und bunten Veranstaltungsprogramm. Als Höhepunkt des Jubiläumjahres konnte am Tage der Stadterhebung, am 26. November, das Bundesschulzentrum als bisher größtes Schulzentrum Österreichs feierlich eröffnet werden.

Viele wichtige Infrastrukturmaßnahmen begleiteten die Arbeit der Gemeinde in den 80er Jahren. Weiz hatte sich mit seinen neuntausend Einwohnern als Schul- und Einkaufsstadt zu einem wirtschaftlichen Zentrum entwickelt, was nicht zuletzt mit Hilfe des Bundes möglich geworden war. Der Arbeitsplatzsicherung wie einer sauberen Umweltmaßman inzwischen besondere Bedeutung zu. Mit Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung, bei Betreuungsangeboten für Kinder und Senioren sowie mit einem vielfältigen Freizeitangebot wurde vielen Wünschen der Weizerinnen und Weizer Rechnung getragen. Angesichts der tristen Wirtschaftslage der ELIN als größtem Weizer Betrieb war dies in diesen Jahren nicht immer leicht.

So waren die 80er Jahre von einer allgemeinen und wachsenden Verunsicherung geprägt. Die Arbeitsplatzsituation entwickelte sich punktuell kritisch, man sah die Wälder gefährdet, die Ressourcen schwinden und die Müllberge wachsen. Wie lange bleibt das Wasser noch trinkbar? Tschernobyl ist gut im Gedächtnis, die Entwicklung von Aids ebenso wenig absehbar wie der weitere Weg in der Gentechnik-Forschung. Kommende Veränderungen im Osten Europas deuten sich an. Wohin rollt der Ball?

Susanne Kropač, Stadtarchiv Weiz

Weizerinnen und Weizer erinnern sich

Anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Stadt Weiz“ wurde ein Projekt ins Leben gerufen, das die „Erinnerungen“ der WeizerInnen sammelt und für die Nachwelt bewahrt. Alle können mitmachen.



Unter dem etwas sperrigen Titel „Dynamische Dokumentationsmodelle für nachhaltige Erinnerungskultur und gesellschaftliche Identifikation (DynaDok)“ verbirgt sich ein spannendes Projekt, das die Stadt Weiz in Kooperation mit dem Institut für Geschichte der Karl-Franzens-Universität, der FH JOANNEUM in Graz und der Fa. „infodok“ entwickelt hat und betreut. Einen ganz wichtigen Teil dieses Projektes nennen die WissenschaftlerInnen „Erinnerungsserver“, da via Internet eine Plattform angeboten wird, auf der einem Bilder- und Geschichtenbuch gleich Erinnerungen der Weizerinnen und Weizer gesammelt und für alle Interessierten online zugänglich gemacht werden sollen. Kein Lebensbereich ist hier ausgenommen – Feste und Alltag, Besonderes und Gewöhnliches, alles, was das Leben der WeizerInnen bestimmte, soll hier festgehalten werden.

Erinnerungen sind ein Fundament unserer Identität und oft halten Fotos unsere Vergangenheit wach. Jeder saß wohl schon fasziniert vor alten Alben und ließ sich erzählen von der eigenen Kindheit, von der Hochzeitsreise der Eltern oder dem ersten Schultag der Großmutter. All diese Erzählungen gehören zu unserer Person, zu unserer Familie, werden Teil unserer eigenen Geschichte und formen letztlich gemeinsam mit den Erinnerungen Anderer das kollektive Gedächtnis der Gemeinschaft, in der wir leben.

„Gemeinsames Erinnern über Generationen hinweg soll ein besseres Verständnis bewirken: für unsere Stadt, für die Menschen, die darin wohnen, für die Zeiten, die sie hier verbracht haben. Ihre Erinnerungen werden das zukünftige Bild von uns allen nachhaltig beeinflussen!“, erklärt Univ.-Prof. Dr. Ingo Kropač, Leiter der Abt. f. Historische Fachinformatik und Dokumentation am Institut für Geschichte der Karl-Franzens-Universität Graz. Der Erinnerungsserver ist von großem Interesse für die Stadt Weiz, aber sicherlich auch für ihre Bürgerinnen und Bürger. Als würden alle WeizerInnen gemeinsam eine Geschichte ihrer Stadt schreiben und so Erlebtes und Erlittenes, das den Alltag bestimmte und weit weg von den großen Ereignissen geschah oder einer Erwähnung in den Geschichtsbüchern nicht würdig erschien, vor dem Vergessen bewahren, wird aus den einzelnen Erinnerungen ein „kollektives Gedächtnis“ entstehen. In einem ersten Schritt wird dies anhand von Bildern geschehen, Interviews und Video-Dokumentationen sollen folgen.

Der Erinnerungsserver selbst (entwickelt von der FH JOANNEUM und der Firma infodok) ist eine einfach zu benutzende und für jedermann zugängliche Internet-Plattform, die derzeit unter der Adresse <http://hfi.uni-graz.at/dynadok/weiz> erreicht werden kann. Anhand von Bildern aus den privaten Fotoalben, die jeder auf diesen Erinnerungsserver hinauf laden oder ansehen kann, hoffen die Projektverantwortlichen auf spannende und interessante Geschichten der ErzählerInnen.





Die ersten Beiträge wurden im Rahmen eines „Probelaufs“ von SchülerInnen der Musikhauptschule Weiz (MHS) und des BG/BRG Weiz geschrieben. Von den engagierten Schülerinnen und Schülern der insgesamt fünf Klassen – 3c mit Mag. Margit Pilz (MHS), 4c mit Mag. Maria Dunkl (MHS), 1c mit Mag. Sabina Söllinger (BG/BRG), 4b mit Mag. Gertrude Gratzner (BG/BRG) und last but not least 6. Klassen Wahlpflichtfach Geschichte mit Mag. Sylvana Guster (BG/BRG) – wurden mehr als 170 Fotos mit Erinnerungen und Beschreibungen auf den Erinnerungsserver geladen. Da finden sich große und kleine Geschichten der WeizerInnen aus allen Bereichen des Alltags und interessante Informationen aus früheren Tagen – viele SchülerInnen haben sich erst anlässlich dieses Projektes die alten Familienfotos erklären lassen, haben fasziniert den Geschichten der Erwachsenen gelauscht und Fragen gestellt und nicht zuletzt entdeckt, dass sie bislang eigentlich wenig über die eigene Familiengeschichte gewusst haben. „Das hat Spaß gemacht“, haben sie erklärt.

Ab Herbst soll die Kooperation mit den Weizer Schulen ausgeweitet werden. In Workshops möchte das Projektteam der FH JOANNEUM zusammen mit Dr. Susanne Kropač und Mag. Reinhard Gütl (Büro für Information & Dokumentation der Stadtgemeinde Weiz) die Kinder und Jugendlichen als Vermittler zwischen dem Erinnerungsserver und den in ihren Familien gespeicherten Erinnerungen ausbilden und einsetzen.

Falls Sie jetzt neugierig geworden sind, möchten wir Sie natürlich herzlich einladen, unseren Erinnerungsserver zu besuchen, und wünschen Ihnen jetzt schon viel Spaß beim Stöbern.

Susanne Kropač

NEU!



Steinmann

MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

Fjäll Råven

Jagd und Freizeit!





FJÄLL
RÅVEN

Herbst und
Winterkollektion
ist eingetroffen!

MARBURGERSTRASSE 6 • 8160 WEIZ • TEL. 03172 / 2217

Anzeige

GENIEßEN SIE QUALITÄT!

dGütl

Die Schwindhackl

Schoko-Minze-Trüffel



Unsere Schoko-Minze-Trüffel: Gewinner der Silbermedaille!
Dunkle Schokoladenhülle, gerollt in hochwertigem Kakao mit einer feinen Fülle aus Sahne, weißer Schokolade und einem zarten Minzgeschmack. Diese einzigartige Kreation wurde bei dem Trüffelwettbewerb der Genussmesse in Wels mit Silber ausgezeichnet!

Schwindhackl

Trüffel-Manufaktur • Schokothek

Klammstraße 5 • Weiz • 03172 2486-0
www.schwindhackl.at

Anzeige

Ihr Bonus für gute Luft und Sicherheit

15.000 Kilogramm Feinstaubemission pro Jahr werden durch die Aktion „fein!staubfrei!“ eingespart. Mitstreitern winken bis zu € 1.000, wenn die Anmeldung zur Aktion bis zum 30. September erfolgt.

„Feinstaub ist ein Thema, das alle angeht. Die zahlreichen Belastungen betreffen jeden einzelnen. Gemeinsam können wir einiges dagegen tun“, so die Initiatoren des Projekts „fein!staubfrei!“ LR Ing. Manfred Wegscheider, Günter Dörflinger, MBA, Vorstand der Steirischen Gas-Wärme, und Dipl. Ing. (FH) Manfred Pachernegg, Geschäftsführer der Gasnetz Steiermark.

Neben Dieselmotoren und Industrie sind veraltete Heizungen die Hauptverursacher der Feinstaubproblematik. Saubere Atemluft, ein ruhiges Gewissen gegenüber den nachkommenden Generationen, dabei garantierte Versorgungssicherheit sind nun gefragter denn je. Durch die Kampagne „fein!staubfrei!“ des Landes Steiermark, der Steirischen Gas-Wärme und dem Gasnetz Steiermark, konnten bereits 15.000 Kilogramm Feinstaubemissionen pro Jahr eingespart werden.

Mitstreitern, die auf Erdgas, Fernwärme oder Flüssiggas umsteigen, und somit Abgasen, Staub, Ruß und Dreck den Kampf ansagen, winkt ein Bonus von bis zu € 1000,-

– wenn die Anmeldung bis spätestens 30. September 2007 erfolgt.

INFOS: Tel. (0800) 80 80 20 oder www.e-steiermark.com

Die Gastronomie-Szene in Weiz kann sich sehen lassen!

In den letzten Jahren hat sich in der Gastro-Szene in Weiz viel getan. Tages- und Abendcafés, Pubs, Tanzlokale sowie tolle Restaurants sind neu entstanden oder wurden renoviert und machten Weiz gemeinsam mit den schon bestehenden Anbietern zur einer Stadt mit einem vielfältigen und attraktiven gastronomischen Angebot, einer Stadt, die – ob zum Frühstück oder zum Ausgehen, zum Mittag- oder zum Abendessen – immer einen Besuch wert ist.

Zahlreiche Veranstaltungen – viele davon auch als Kooperation mit dem Kulturreferat oder mit der Weizer Stadtmarketing KEG, wie z.B. die Serie „6 in the city“, das Altstadtfest, das Honky Tonk Festival (findet übrigens wieder am 20. Oktober statt) usw. – sorgen für kulturelle Vielfalt.

Auf Initiative von Stadtmarketing-Geschäftsführer Johann König wurde eine gemeinsame Gastro-Werbung unter dem Titel „Ausgehen in Weiz“ gestartet. Mehrmals im Jahr finden die Leser des Weiz Präsent auf der Rückseite eine Übersicht über Weizer Lokale mit Adresse und Telefonnummern sowie besondere Angebote und Veranstaltungen der Betriebe. Neben der Brau-Union und der Volksbank unterstützt auch die Fachgruppe Gastronomie mit Obmann Karl Wratschko und Geschäftsführer Mag. Christian Kolbl diese Marketingkooperation der Lokale.



Gastronomie-Fachgruppenobmann Karl Wratschko unterstützt die Weizer Gastrokooperation.

Gastronomie für Genießer!

Ob für Genießer von Spezialitäten, als Begegnungsstätte für Jung und Alt oder einfach als Urlaubsdomizil – die Angebotspalette der heimischen Gastronomiebetriebe kann sich sehen lassen. Und gerade die regionale Vielfalt zeichnet die steirischen Gastronomiebetriebe besonders aus. Die Bandbreite der gastgewerblichen Betriebe ist dabei riesengroß. Vom Imbissstand bis zum Haubenlokal und von der Frühstückspension bis zum Top-Restaurant bemühen sich die Wirtinnen und Wirte Tag für Tag um ihre Gäste.

Die Qualität der heimischen Gastronomiebetriebe hat sich dabei in den letzten Jahren sowohl vom Erscheinungsbild als auch vom Angebot her wesent-



lich gewandelt. Hochwertige Lokale laden mit ihrem ansprechenden Ambiente zur Einkehr ein und bewirten anspruchsvolle in- und ausländische Gäste. Das Kochen und die Wirtshauskultur erfreuen sich in der Steiermark großer Tradition und man ist bemüht, das überreiche Angebot an heimischen Produkten zu köstlichen Gerichten zu veredeln.

Alle, die Gesellschaft und Kommunikation lieben, fühlen sich in unseren Gastlokalen pudelwohl. Ob geschäftlich, in trauter Zweisamkeit oder mit Freunden, für jede Gelegenheit ist in unseren Gastronomiebetrieben die passende Umgebung zu finden – sie sind Teil unserer Freizeitkultur und geben uns ein Stück Lebensqualität, sie sind aber vor allem auch Orte, wo sich die täglichen Sorgen etwas leichter vergessen, die freudigen Dinge wiederum bestens hochleben lassen.

Hamburger Fischmarkt in Weiz!

Aal-Ekkehard gegen Bananen-Joe und Schweinemörder lautet eines der Duelle, wenn der Weizer Hauptplatz von **21. – 23. September** zum Schauplatz deftigen norddeutschen Wortwechsels wird!

Über 30 Händler, darunter sieben stimmungswichtige Marktschreier, haben sich zusammengetan, um die Weizer Innenstadt erbeben zu lassen. Die Jungs vom Hamburger Fischmarkt lassen derbe Sprüche und zentnerweise Waren auf die Besucher niederprasseln. Aale, Ananas, Bananen, Nudeln, Käse uvm. werden zum Kauf angeboten, Marktschreierwettbewerbe, ein Krabbenpul-Wettbewerb und ein Haifischgewichteraten sorgen bei Fisch- und Fleischimbissen für köstliche Unterhaltung.

Erleben kann man dieses Spektakel von Freitag, 21. September bis Sonntag, 23. September, jeweils von

09:30 Uhr bis Mitternacht am Weizer Hauptplatz und in der Klammstraße.



„6 in the city“ – eine erfolgreiche Weizer Sommereventserie!

Mit Unterstützung von Volksbank, Steirischem Veranstalterverband, dem Reisebüro Schwarz und einer HAK Maturaprojektgruppe ist es den Weizer Wirten in Kooperation mit der Stadtmarketing KEG gelungen, tolle Veranstaltungen unter dem Motto „6 in the city“ zu organisieren. Über ein eigenes Gewinnspiel wurde eine Reise nach London, zur Verfügung gestellt vom Reisebüro Schwarz, Volksbank-Sparbücher und „6-in-the-city“ Dessous verlost – die Gewinner waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Als letzte Veranstaltung fand am 31.8.07 die Vollmondweinverkostung statt.



Foto: Heran

Jazz at Vinarium und El Toro: Am 21. Juli sorgte Jazz at Seven für tolle Stimmung am Hauptplatz.



Bei der Roten Nacht am 14. Juli in der Kunsthauspassage präsentierten die von Gertrude Groh (Wäsche – Wolle – Wunderwelt) engagierten Models erotische Dessous und die aktuelle Bademode, Cuba libre sorgte für heiße Rhythmen und Showtanz und die Lokale LifeArt, Altes Rathaus, Webercafé, Esprit und HAK Schüler kreierte tolle Cocktails bzw. sorgten für das gastronomische Angebot.



Foto: Heran

In der LifeArt Bar präsentierten die Swinging Boys Jazzmusik, während die Besucher creolische Köstlichkeiten probieren konnten – am 10. August herrschte großer Andrang bei der Veranstaltung „New Orleans meets Weiz“.



Pool in the city war am 3. August in der Rathausgasse beim Pub-Esprit angesagt, einige wagten sich sogar bei kühlen Temperaturen ins Wasser!



Die Joe Cocker Coverband ließ bei der Woodstock-Night am Samstag, 18. August den Weizer Hauptplatz beben!



Cover meets Original: Der Weizer Joe Cocker Coverband-Sänger Anton Fuchs, seine Frau Kerstin und Gerhard Kelz trafen Joe Cocker beim Konzert in Grafendorf.



Maria Schwarz vom Reisebüro Schwarz in Weiz (am Hauptplatz) und Gleisdorf war Partner der Serie „6 in the City“ und stellte als Hauptpreis eine Reise nach London zur Verfügung. Wir haben ihr zum Thema Herbst/Winter-Urlaub 2 Fragen gestellt.

Städtereisen bieten sich ja gerade im Herbst/Winter für einen Kurzurlaub mit Schwerpunkt Kultur an, welche weiteren Tipps und Angebote gibt es?

Städtereisen sind der große Renner im Herbst, unter den vielen Destinationen befinden sich auch Städte wie London, Paris, New York, Rom, Neapel, Barcelona, Berlin, Toronto oder Montreal. Tolle Angebote finden Sie auf www.reisen-schwarz.at

Aber nicht nur die Städte locken! Was ist im Moment das Highlight bei Ihren Urlaubsangeboten?

Da könnte ich Ihnen einige Destinationen nennen, unter den Highlights befinden sich zum Beispiel Kreuzfahrten im September/Okttober zu Superpreisen ab € 499,- bis 799,- auf luxuriösen Schiffen. Ein Highlight für Blumenfreunde wäre die Reise zum Blumenfest nach Madeira vom 31.03.-07.04.2008 und für Freunde des Golfsports hätten wir den Magic Life Club auf Djerba ab 509,- alles inklusive im Programm. Nähere Infos bekommen Sie in unserem Büro am Weizer Hauptplatz bzw. unter Tel. 03172/5950.

Erlebnissommer 2007

Auch dieses Jahr organisierte der Tourismusverband Weiz ein abwechslungsreiches Sommerprogramm für Jung und Alt. In Kooperation mit dem Tourismusverband St. Ruprecht wurden 11 Erlebnis-Führungen sowie 5 Erlebnis-Ausflüge ausgearbeitet.

Ob bei der „Traktorgaudi“, bei einem „Historischen Rundgang“ oder auf dem „Energiepfad“: diesen Sommer konnte man Weiz auf ganz besondere Art erleben und entdecken. Auch wenn die heißen Tage im Juli die Nachfrage etwas zurück gehen ließen, erfreuten sich die Führungen durch die Bezirkshauptstadt großer Beliebtheit. Besonderes Highlight waren die Mondscheinspaziergänge mit gruseligen Legenden und schaurig schönen Geschichten. Auch außerhalb der Stadt wurde den WeizerInnen und NachbarInnen aus der Region viel geboten: Auf der Botanischen Wanderung durch den Hofstattwald erfuhr man Bekanntes und weniger Bekanntes über heimische Wildpflanzen.

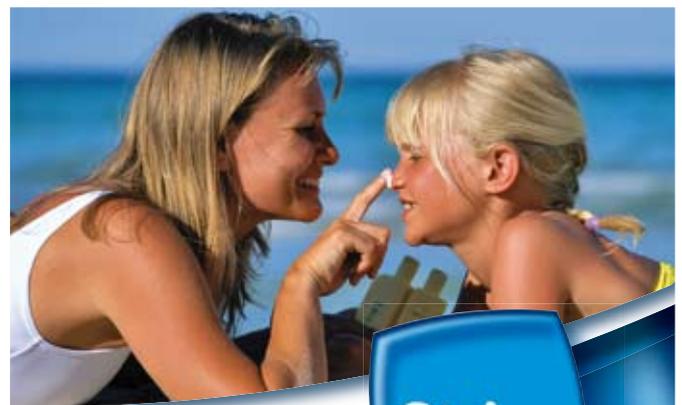
„Leben und Erleben der Natur“ weckte die Sinne: Natur konnte bewusst gehört, gesehen und gespürt werden. Während der „Vollmondmeditation“ in Trennstein hieß es Innehalten, Warten und Auftanken.

Auf einem nächtlichen Spaziergang durch St. Ruprecht an der Raab mit der „Energiefee“ lernte man mehr über geheimnisvolle Sagen rund um die Marktgemeinde. Über die Geschichte des Marktes selbst konnte man bei der Führung „St. Ruprecht interessant“ lernen. Auch für kleine Gäste wurde ein spezielles Programm geboten: Ob auf Spurensuche mit Hund „Wurli“ bei „Kinder entdecken Weiz“ oder bei der Kinderkochparty in der Kräuteroase in Hafning – die teilnehmenden Kinder waren begeistert!



Gemütlicher Ausklang nach der Vollmondmeditation

Die von Felix Dobrowolny geführten Erlebnisausflüge ließen in unterschiedliche Thematiken eintauchen: „Geschichte und Nostalgie“, „Geschichte und Spiritualität“, „Energie und Natur“, „Land und Leute“ sowie „Apfel und Kelten“.



Was tun mit digitalen Urlaubsfotos?

Die Lösung ist die digitale Foto-Ausarbeitung von Fotomap mit dem übersichtlichen, einfach handzuhabenden Archivsystem – sofort zum Mitnehmen und preiswert (ab 0,06 Cent pro Bild)

Wir beraten Sie – keine Selbstbedienung!

8160 Weiz | 03172 / 2406 www.steinmann.cc

WERBUNG AUS EINER HAND

Anzeige

TELESHOP informiert

aonSpeed



Unbegrenzt surfen statt mobil ausbrennen.

Unbegrenzt downloaden • Keine Kosten für Überschreiten des Datenguthabens • Ungeteilte Bandbreite • Optimale Netzqualität • Keine Empfangsprobleme

Alle Infos und Aktionsbedingungen
unter www.aon.at oder 0800 100 130.

aon TELEKOM AUSTRIA
mehr aon. mehr möglichkeiten.

Ihr Telekom Austria VIP-Partner:



**TELE
SHOP**

A-8160 Weiz | Birkfelder Str. 37 | Tel. +43 3172 7053-0
A-8200 Gleisdorf | Ludwig-Binder-Str. 41 | Tel. +43 3112 36700-0
A-8230 Hartberg | Ressavarstr. 46 | Tel. +43 3332 64010-0
www.teleshop.co.at ...IMMER IM GESPRÄCH!

Die Genuss Region „Weizer Berglamm“ stellt sich vor

Das Weizer Bergland wird zu einer GENUSS REGION ÖSTERREICH nominiert. Die „Weizer Schafbauern“ freut's – sie vermarkten sich als Genuss Region „Weizer Berglamm“ heuer erstmals auf der Herbstmesse in Graz.

Die intakte Umwelt des Weizer Berglandes mit malerischen und vor allem saftigen Wiesen beheimatet unzählige Schafe. In der Gemeinde Naas – die ganz nebenbei bemerkt die stärkste Schafgemeinde Österreichs ist – gibt es pro Einwohner 1,1 Schafe! Versorgt werden die Schafe von mehr als 400 Schafbauern, welche sich 1994 zur Genossenschaft „Weizer Schafbauern – Die Schaferei“ zusammenschlossen. Gemeinsam verarbeiten und vermarkten Sie ihre Produkte: Steak- und Schnitzfleisch, Grillwürstel, Rohschinken sowie Milch und Milchprodukte wie Joghurt und Käse. Weiters werden Mode und Accessoires aus Schafwolle und Schaf-Körperpflege-Produkte angeboten.

Um sich selbst und ihre Produkte sowohl im Weizer Umland als auch in ganz Österreich bekannter zu machen, bewarben sich die „Weizer Schafbauern“ – allen voran Ing. Karl Deixelberger – 2005 um die Nominierung als GENUSS REGION ÖSTERREICH. Die GENUSS REGION ÖSTERREICH ist eine geschützte Marke der Agrarmarkt Austria Marketing und des Lebensministeriums. Sie macht die regionalen landwirtschaftlichen Produkte und Spezialitäten sichtbar. Informationen über die spezifischen kulinarischen Angebote werden sowohl an Touristen als auch an die heimische Bevölkerung weitergegeben. Die Weizer Schafbauern erfüllten die strengen



Foto Kampl

Die Initiatoren inmitten der „Fotomodels“ während eines Fotoshootings

Anforderungen und überzeugten die Jury mit ihrem einzigartigen Konzept. Verliehen wird der Titel Genuss Region „Weizer Berglamm“ am 3. Oktober 2007 im Rahmen der Grazer Herbstmesse. Landwirtschaftsminister Josef Pröll wird die Nominierung überreichen.

Die neue Genuss Region wird bald schon mit Infotafeln an überregionalen Straßen gekennzeichnet sein. Auch sollen kleinere Info- und Betriebstafeln sowie Hinweisschilder auf das Weizer Berglamm aufmerksam machen. Öffentlich auftreten wird die Genuss Region „Weizer Berglamm“ erstmals auf der Grazer Herbstmesse vom 29. September – 7. Oktober 2007. Die Weizer Schafbauern werden unterstützt und gefördert von der Gemeinde Naas und dem Tourismusverband Weiz. Auf deren Homepage www.tourismus.weiz.com findet man außerdem sämtliche Informationen über die Genussregion.

Der Buschenschankführer der Energieregion Weiz-Gleisdorf ist da!

In der Energieregion Weiz-Gleisdorf kann der Mensch im wahrsten Sinne des Wortes „Energie“ auftanken – dazu dienen unter anderem die zahlreichen Buschenschänken.

In insgesamt 13 Buschenschänken der Region wird echte Gastfreundschaft, Geselligkeit und Gemütlichkeit vermittelt. Wann man hauseigenen Wein und regionale Schmankerln genießen kann, erfährt man im Buschenschankführer der Energieregion Weiz-Gleisdorf.



Der Arbeitskreis Tourismus der Energieregion listet erstmals alle Buschenschänken um Weiz, Gleisdorf sowie Puch bei Weiz auf. Neben den Öffnungszeiten für das Jahr 2007 findet man außerdem Adresse und Telefonnummer der Betriebe.

In Zusammenarbeit mit der Werbeagentur digitiv wurden 500 Stück für dieses Jahr gedruckt; eine aktualisierte Form wird es 2008 natürlich geben. Erhältlich ist der kostenlose Buschenschankführer in den Gemeindeämtern und den Tourismusbüros der Energieregion. Selbstverständlich findet man den Buschenschankführer auch bei den Buschenschänken.

Mulbratfest 2007

Das heurige Mulbratfest stand unter einem besonders guten Stern – herrliches Sommerwetter und laue Nächte lockten tausende Besucher nach Weiz, die das mürbe Bratl bei edlen Weinen und echter steirischer Volksmusik inmitten der reizvollen Kulisse der Altstadt genießen

konnten. Ob mitten drin oder an einem gemütlichen Platzerl am Rand, ob Jung, ob Alt – fröhliche Runden, die sich an den Spezialitäten der Mulbrat-, Wein- und Schnapsbauern der Region erfreuten, waren überall bis in die späte Nacht anzutreffen.



Fotos: Zottler



Zur offiziellen Eröffnung des Weizer Mulbratfestes gehört wie in jedem Jahr der feierliche Anschnitt. Heuer übernahmen dies LAbg. Siegfried Tromaier, Bgm. Alois Breisler, Vbgm. Walter Neuhold und LAbg. Erwin Gruber (v.l.n.r.).





Die SPÖ Weiz informiert

SPÖ

<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at



NR Christian Faul

SPÖ

<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

Liebe WeizerInnen, liebe NachbarInnen!

Diesmal möchte ich Sie zu zwei Veranstaltungen einladen, die von den Sozialdemokraten/innen in Weiz organisiert werden:

SPÖ-Bezirksfest

Am Sonntag, dem 7. Oktober 2007 findet im Volkshaus Weiz das SPÖ-Bezirksfest statt. Beginn ist um 10.00 Uhr. Neben musikalischer Unterhaltung und verschiedenen Köstlichkeiten aus der Region gibt es eine Verlosung mit tollen Preisen. Als Hauptpreis ist ein SUSUKI SWIFT

GEWINNEN MIT DER SPÖ BEZIRKSORGANISATION WEIZ

1. Preis: SUZUKI SWIFT SPECIAL
im Wert von € 13.000,-
Lospreis: € 2,-

2. Preis: Mountainbike
3. Preis: TV-Gerät
4. Preis: Reisegutschein von UFA Reisen
5. Preis: Einkaufsmünzen
sowie weitere 45 Preise im Gesamtwert von € 20.000,-

Verlosung beim SPÖ BEZIRKSFEST
am Sonntag, 7. Okt. 2007 im VOLKSHAUS WEIZ
Beginn: 10 Uhr • Verlosung ca. 14 Uhr •

SPECIAL im Wert von 13.000,- Euro zu gewinnen sowie viele weitere Preise im Gesamtwert von 20.000,- Euro. Lose können ab sofort zum Preis von 2,- Euro bei den SPÖ-Funktionären gekauft werden.

Familienspielfest

Bereits zur Tradition geworden ist das alljährliche Familienspielfest der Kinderfreunde Weiz. Am 8. September 2007, dem letzten Feriensonntag, ab 10.00 Uhr gehört der Südtirolerplatz wieder den Kindern, Eltern, Omis und Opas. Viele Spielstationen, eine Riesenhupfburg und ein großer Kinderflohmärkt, sowie Speisen und Getränke sorgen für Unterhaltung und Spannung.

FAMILIENSPIELFEST

Samstag, 8. Sept. 2007
Beginn 10 Uhr
WEIZ Südtirolerplatz

* Musik: DJ "PEPI"
* Zauberer: FREDDY COOL™
* Jugend Musik Projekt "JUMP KATHREIN"
* LIVE-AUFTRITT DER CASTING-SHOW SIEGER
* GROSSER KINDERFLOHMARKT Anmeldeungen unter Tel. 06645008510
* VIELE SPIELESTATIONEN >>> PREISVERLOSUNGEN
* RIESENHUPFBURG >>> RIESENRAUPE >>> OCTOPUS

Liebe Weizerinnen und Weizer!

Nach einer kurzen Sommerpause werden wir uns verstärkt der Herbstarbeit zuwenden und das umsetzen, was einige unserer Minister schon in den Sommergesprächen angekündigt haben.

Eines der wichtigsten Vorhaben wird sein, die Österreicherinnen und Österreicher am steigenden Wohlstand wieder stärker teilhaben zu lassen, sowie den weniger Verdienenden die Kaufkraft zu erhalten.

Dieses Pilotprojekt der gerechten Wohlstandsverteilung sollte stellvertretend und beispielgebend für Europa durchgesetzt werden, um dem Vorteil des Kapitals stärker zu begegnen. Wenn für Arbeit und Erwerb Steuern gezahlt werden müssen, so muss dies auch für diejenigen gelten, die aus der Kapitalvermehrung große Gewinne schlagen. Diese Gewinne werden zur Zeit lächerlich gering besteuert, deswegen fordern wir die faire Verteilung der Steuer- und Abgabenlast!

Wie die Entwicklungen an den Börsen zeigen, ist es hoch riskant in vermeintliche Altersvorsorgungen zu investieren. Millionen amerikanischer Beamter und Lehrer haben durch Börsencrashes ihre gesamten zu erwartenden Pensionen verloren, weil ihre Pensionsfonds verspekuliert wurden. Daher fordern wir mehr Solidarität zwischen Arm und Reich, wir verlangen das Solidaritätsprinzip für Gesundheit, Bildung und Altersversorgung.

Wie in den vergangenen Jahren, wollen wir uns ganz stark um ihre Anliegen bemühen. Kontaktieren Sie uns!

NRAbg. Christian Faul, Tel. 0664/1520 299
LTAbg. Siegfried Tromaier, Tel. 0664/6154 299
Bgf. Thomas Heim, Tel. 0664/8304 377

Sprechstunden des 1. Vzbgm. Walter Neuhold:

Dienstag, 11.9., 10.00–12.00 Uhr
Dienstag, 25. 9. 2007, 15.00–17.00 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock



Die ÖVP Weiz
informiert



Grünräume in Weiz

Bei der letzten Begehung anlässlich der Grünraumplanung wurde unter anderem der Rest des ehemaligen Pichler-Parks besichtigt. Leider ist dieser verbliebene grüne Streifen in die Hofstatt nicht nur verwildert – die Disteln wachsen in den Himmel, das Unkraut gedeiht prächtig – auch die Thujenhecken sind teilweise dürr und völlig verwachsen; die Steinstufen sind desolat und nur mit Mühe zu begehen. Hier ist dringender Handlungsbedarf angesagt. Da jetzt ja nicht nur die ELIN-Siedlungsgesellschaft, sondern auch die Gemeinde das Sagen hat, würden sich nicht nur die Bewohner der Hofstatt freuen, wenn hier etwas geschähe. Immerhin liegt diese Grünfläche an der Einfahrtsstraße aus dem Norden zu unserer Innenstadt und vermittelt keinen guten Eindruck. Auch das Denkmal des Gründers der ELIN ist fast nicht mehr zu sehen. Gerade in letzter Zeit haben mich schon verschiedenste Personen auf diese Missstände angesprochen. Hier könnte wirklich, mit nicht einmal großem Aufwand, ein kleiner Erholungsraum in Mitten der Stadt geschaffen werden.

Mehr Natur im Siedlungsgebiet heißt mehr Erholungsraum für den Menschen und nicht zuletzt mehr Lebensqualität in unserer Stadt.

Bei der Begehung wurde auch das Stronach-Denkmal am Südtirolerplatz angesprochen. Am jetzigen Standort kommt es kaum zur Geltung und es ist auch bei den diversen Veranstaltungen, die hier stattfinden, im Weg. Mein Vorschlag wäre, die Marmorsäule auf ein Podest in die Wasserfläche des Brunnens vor den Schulen in der Europa-Allee zu versetzen. Hier müsste doch auch eine rasche Lösung möglich sein. Dies wäre ein würdiger Platz für einen großen Gönner unserer Stadt und der ganzen Region.

GR Gertrude Offenbacher

**Sprechstunde der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)**
13.9., 15.30–17.00 Uhr, Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock



NR
Jochen Pack



Für unsere Kinder nur das Beste?

Was möchtest du denn einmal werden? Diese Frage kennt jedes Kind und bereits im Kindergartenalter sind die Ziele dabei oftmals hoch gesteckt.

Im Laufe des Erwachsenwerdens ändert sich der Traumberuf natürlich oft, doch der Weg, um das Ziel zu erreichen, bleibt immer der gleiche – lernen, lernen, lernen. Für viele stellt sich nach Ende der Ausbildung die Frage: Hat sich das alles gelohnt, bekomme ich den Job, den ich mir vorstelle? Während langsam wieder der schulische Alltag beginnt, wird die Frage eines neuen Schulsystems heiß diskutiert. Klar ist, Schule muss sich bewegen und ständig modernisiert werden. Die Frage ist nicht nur wie, sondern auch wie man mit dem Entscheidungsprozess umgeht. Die aktuelle Debatte halte ich für entbehrlich. Mittlerweile haben wir fast 8 Millionen Bildungsexperten, die ohne ausgereifte Konzepte die Bevölkerung verunsichern. Jedes Bundesland hat seine eigenen Theorien, jeder versteht unter den Fachbegriffen etwas anderes. Das alles stiftet eigentlich nur noch mehr Chaos. Es wird in der Diskussion oft das Wesentliche übersehen: Was wollen wir für unsere Kinder, denn nicht nur Eltern und Lehrer bilden die Schulgemeinschaft. Es stellt sich auch die Frage welche Probleme in 10 bis 15 Jahren, dann wenn eine große Bildungsreform für alle greift, auf uns zukommen werden. Es genügt nicht Projekte zu entwerfen, die zum Scheitern verurteilt sind oder auf die Schnelle einige regionale Schulversuche durchzuführen, nur damit Österreich in internationalen Schulvergleichen gut abschneidet. Wie man weiß dauert es Jahre, bis Reformen wirklich greifbare Ergebnisse zeigen. Wichtiger ist es, Kindern und Jugendlichen jene Möglichkeiten zu bieten, dass ihnen alles offen steht und auch die Sicherheit auf einen Arbeitsplatz geboten wird – ob nun eine akademische Laufbahn eingeschlagen oder eine Fachkraft-Ausbildung gewählt wird. Manche Politiker und Experten sollten sich gut überlegen, wie man das Pferd richtig aufzäumt. In diesem Sinne wünsche ich einen guten Schulstart!

Für Ihre Anliegen stehe ich während der Bürgerservicestunden jeden 2. Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr im ÖVP Bezirksparteibüro Weiz zur Verfügung. Bitte um telefonische Anmeldung unter 03172/2414.



Die Grünen Weiz
informieren



LEVI-Weiz, Die Grünen Bezirk Weiz und die Grüne Akademie

laden ein zum

LEVI-Brunch

am Sonntag, 7.10.07

- ein Fest für die ganze Familie
- beim Biohof Marchhart in Nitscha 16 (bei Gleisdorf)
- von 11.00 bis ca. 17.00 Uhr bei jeder Witterung (überdachte Sitzplätze)
- für RadfahrerInnen: geführte Touren zum Biohof (Abfahrt in Weiz um 9.00 Uhr vor dem GH Allmer)
- alle Infos zum Brunch auf der LEVI-Homepage: www.leviweiz.at
- Tel. Kontakt: Otmar Handler, 03172 / 44391

Musik: Fam. Zenz (Hartberg)

Kinderbetreuung:

Animationsprogramm + Lagerfeuer mit Würstchen (Fam. Windhaber, Piregg) + Steckerlbrot

Kulinarisches Angebot (aus der Region):

Lamm-Burger (Familie Marchhart)
Gemüse, Sterz, Palatschinken (Heribert Purkarthofer)
Mehlspeisen
Käse (Hermann Nothdurfter)
Geröstete Kürbiskerne (Helga Breiningner)
Bio-Äpfel (Fam. Marchhart)
Kaffee+Kakao (Weltladen Gleisdorf, Wolfgang Seereiter)
Bier (Hermann Nothdurfter)
Wein + event. Sturm (Hannes Leitner)

Präsentations-u. Verkaufsstände:

LEVI-ProduzentInnen, Weltladen Gleisdorf, LEVI-Weiz (hier gibt es alle Infos zur Erzeuger-Verbraucher-Initiative).



Schauen Sie beim LEVI-Brunch vorbei (mit oder ohne Rad), genießen Sie ein entspanntes Mittagessen mit Musik und nutzen Sie die Möglichkeit, mit einigen der LEVI-ProduzentInnen ins Gespräch zu kommen (Foto: Hans Scherz und Otmar Handler mit Lena, einem der zwei Hausschweine am Biohof Marchhart)

Tipp: Energiestammtisch Thannhausen

Nächster Termin:

Mittwoch, 12. September, 19.00 Uhr im Gh. Allmer („Welcher Strom ist für mich der beste?“)

Radfahrerin des Monats



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinner eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!



**Walter Alois
Neuhold**
Referent für Verkehr

Sichtbehinderung durch Hecken und Zäune

Durch das Wachstum der auf Grundstücken unmittelbar an der Straßengrenze stehenden Bäume und Sträucher wird die Benutzbarkeit von Straße und Gehsteig oft massiv behindert.

Hecken sind beliebte und auch schöne Gestaltungselemente für Grundstücksgrenzen. Wesentlich dabei ist aber der jährliche Heckenrückschnitt, damit die Sicht auf Verkehrszeichen, die Übersicht über den Straßenraum sowie die Benutzbarkeit der Verkehrsflächen gewährleistet bleiben.

An Kreuzungen kann durch wuchernde Hecken oder Zäune eine erhebliche Sichtbehinderung entstehen. Dazu besagt § 91 der Straßenverkehrsordnung, dass Bäume, Sträucher und Hecken, welche die Verkehrssicherheit insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf beeinträchtigen, auszustutzen bzw. zurück zu schneiden sind.

Ebenfalls können Gehwege durch Hecken für Fußgänger beinahe unpassierbar werden. Auch hier gilt dasselbe. Äste, welche den Gehsteig überragen und ein Benützen erschweren, sind zurück zu schneiden.

Es ist für keinen Verkehrsteilnehmer angenehm, wenn Äste die Sicht blockieren bzw. die Benützung von Verkehrsflächen erschweren.

Im Interesse aller Verkehrsteilnehmer aber auch im Interesse jedes einzelnen ersuche ich daher, Hecken, die eine Sichtbehinderung darstellen oder auf den Gehsteig ragen, zu schneiden und so einen Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten.



Otmar Handler
Referent für
Mobilitätsmanagement

Wer radlt, gewinnt!

Ein erfolgreiches Vianova-Projekt

Mit dieser Aktion im Mai und Juni wollten wir ArbeitnehmerInnen in Weiz und den Umgebungsgemeinden anregen, mit dem Rad oder einem öffentlichen Verkehrsmittel zur Arbeit zu fahren oder bei Kurzstrecken auch zu Fuß zu gehen. 125 Zweierteams, also genau 250 Personen aus 30 Firmen bzw. Institutionen haben mitgemacht und die Vorgabe, mindestens die Hälfte ihrer Wege zur Arbeit ohne Auto zu erledigen, erfüllt. Am stärksten vertreten waren die Firmen VA Tech Hydro (Andritz) mit 46 und VA Tech Elin Transformatoren (Siemens) mit 42 TeilnehmerInnen.

Das Siegerteam allerdings kam aus dem Bundesschulzentrum: Gertrude Tröster und Franz Auer konnten bei der Schlussverlosung am 6. Juli im Rahmen des Weizer Sommermarktes den ersten von insgesamt 10 Preisen, einen Gutschein der Weizer Einkaufsstadt im Wert von immerhin 1.000,-Euro in Empfang nehmen. Gewonnen haben aber sicher alle, die teilgenommen haben, nämlich durch die Verbesserung ihrer Fitness-Werte. Viele haben gemeint, sie werden weiterhin mit dem Rad zur Arbeit fahren.



Foto: Heran

Wer mit dem Rad zur Arbeit fährt, gewinnt sicher. Nicht nur bei etwas Glück Gutscheine bei der Aktion „Wer radlt, gewinnt!“, sondern auf jeden Fall durch bessere Gesundheitswerte.

Ich möchte schon jetzt alle TeilnehmerInnen einladen, beim nächsten Mal wieder mitzumachen. Derzeit gibt es Gespräche mit Vertretern des Landes, ob die Aktion im nächsten Jahr auf den ganzen Bezirk Weiz bzw. auch auf andere Bezirke ausgeweitet werden kann.

Vorerst möchte ich mich jedoch bei meinen Referenten-Kollegen Walter Neuhold, Mag. Oswin Donnerer und Ingo Reisinger, sowie bei Barbara Kulmer für die wirklich gute Zusammenarbeit bei diesem Vianova-EU-Projekt bedanken.



STR

Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt u. Gesundheit

e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Fest der Energieregion – 1. Ökologischer Autosalon Weiz

Jedes zweite Jahr wird in Weiz das „Fest der Energie“ veranstaltet. Da mittlerweile regionale Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden immer wichtiger wird, haben wir uns entschlossen, den Titel dieser Veranstaltung in „Fest der Energieregion“ umzubenennen. Wie auch in den Jahren davor, wird auch heuer die AEE Gleisdorf für das Programm dieses Symposiums verantwortlich zeichnen. Es werden wieder über 300 TeilnehmerInnen aus dem In- und Ausland erwartet. Thema des Symposiums: Ökologische Sanierung. Öffentlich zugänglich ist der Eröffnungsvortrag am Mittwoch, dem 10.10.2007: Prof. DI Ingo Gabriel aus Oldenburg wird zum Thema „Weniger Energie ist mehr Komfort“ referieren. Danach werden an zwei Tagen in- und ausländische Fachexperten Vorträge zum Themenkomplex „Ökologische Sanierung“ halten. Der Veranstaltungsort ist das Kunsthaus Weiz.

Eine Novität gibt es heuer beim Biofest: So wird in Zusammenarbeit mit der Grazer Energieagentur der 1. Ökologische Autosalon Weiz stattfinden. Sieben Weizer Autohändler werden alternativ angetriebene Autos präsentieren; zusätzlich gibt es eine Sternfahrt von Elektromobilen, darunter ein mit Elektromotor ausgestatteter Lamborghini. Angesichts des weltweiten Klimawandels müssen Alternativen zum Erdöl möglichst rasch gefunden werden. Dies wird umso schneller passieren, je mehr die Nachfrage nach solchen Autos steigt. Beim 1. Ökologischen Autosalon Weiz wird man alternativ angetriebene Autos nicht nur anschauen, sondern auch kurze Probefahrten unternehmen können. Zusätzlich sollen umfassende Informationen zum Themenbereich „Alternativautos“ geboten werden.

*Kommen Sie also am 13.10.2007 zum 1. Ökologischen Autosalon Weiz und genießen Sie hinterher die kulinarischen Köstlichkeiten des Weizer Biofestes. Mit umweltfreundlichen Grüßen!
Ihr Oswin Donnerer*



WASTI-Gewinnerin im Monat September



**Gewinnerin eines € 10,- Gutscheins von
Modehaus Larissa**

Von schlank bis mollig!

Mode von
Larissa

Lederergasse 10, 8160 Weiz
Tel. 03172/42770

**Abzuholen ist der Preis im Bürgerbüro der
Stadtgemeinde Weiz. Herzlichen Glückwunsch!**

Weiz im Internet:
www.weiz.at



2. internationale Tagung mit Fachausstellung



Hochwertige energetische Sanierung
von großvolumigen Gebäuden

10. bis 13. Oktober 2007
Kunsthau Weiz, Österreich

Programm

Mittwoch, 10.10.2007		Kunsthau Weiz
10:00	Exkursion zu minus 80% Sanierungsobjekten	<ul style="list-style-type: none"> • Bezirkspensionistenheim Weiz • Mehrfamilienhaus Gasen • Plusenergiehaussiedlung „Hymelgasse“, Weiz • Demoprojekt „ökosan“, Energieregion Oststeiermark • Mehrfamilienhaus Winterleithner
19:00	Eröffnung der Tagung Festvortrag „Weniger Energie ist mehr Komfort“ von Prof. Ingo Gabriel, Gabriel Architekten, Oldenburg, DE	<p>Auszeichnung von Sanierungs-Leuchtturm-Projekten mit: Sektionschef Dipl.-Ing. Günter Liebel (Lebensministerium), Landesrat Johann Seitinger, Kommerzialrat Peter Mühlbacher (Wirtschaftskammer Steiermark), Ing. Horst Fidschuster (EU Regionalmanagement Oststeiermark), Hofrat Wilhelm Himmel (Land Steiermark), WIN BAU Initiative</p> <p>Moderation: Jörg-Martin Willnauer, Unterhaltungsindustrieller</p>
Anschließend: Büffet - Einladung der Stadtgemeinde Weiz		
Donnerstag, 11.10.2007		Kunsthau Weiz
8:30	Registrierung und Kaffee	
9:00	Begrüßung und Eröffnung	Bürgermeister Helmut Kienreich (Stadt Weiz) LR Kristina Edlinger-Ploder (Steiermärkische Landesregierung)
Themenblock 1	Rahmenbedingungen für die ökologische Sanierung	
9:30	Die Herausforderungen einer umweltgerechten Energiepolitik	(Dr. Martina Schuster, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien, AT)
9:45	Energie der Zukunft – Sanierungsschwerpunkte im neuen Energieforschungsprogramm	(Dipl.-Ing. Michael Paula, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Wien, AT)
10:00	Welches Klimaschutzpotenzial hat der Gebäudebestand?	(Dr. Wolfgang Feist, Passivhausinstitut, Darmstadt, DE)

10:15	Der Energieausweis als Motor für die Gebäudesanierung	(Dipl.-Ing. Wolfgang Jilek, Landesenergiebeauftragter, Graz, AT)
10:30	Die Wohnbauförderung heute und in 20 Jahren	(Dipl.-Ing. Dr. Siegfried Kristan, Land Steiermark, A15, Graz, AT)
10:45	Diskussion der Vorträge	
11:00	Pause	
Themenblock 2	Internationale Programme und Werkzeuge zur Förderung von Energieeffizienz und Erneuerbarer Energie	
11:20	IEA Annex 50 – Lösungsansätze für die bewohnte Baustelle	(Dr. Mark Zimmermann, Empa, Dübendorf, CH)
11:40	Passivhaus/-house goes Europe	(Dr. Henk Kaan, Energy research Centre of the Netherlands, NL)
12:00	Das Energy House in Brüssel – Energiemustertobjekte statt Gurkenrädien	(Mag. Christine Lins, EREC, Brüssel, BE)
12:20	Diskussion der Vorträge	
12:40	Mittagessen mit Unterstützung der Fa. Sonnenkraft	
14:00	Ausstellerforum – Vorstellung der Fachaussteller	
Themenblock 3	Werkzeuge zur Bewertung und Qualitätssicherung im Gebäudebestand	
15:00	Ökosan – Die Modernisierungsinitiative Oststeiermark	(Dipl.-Ing. Ernst Blümel, Dipl.-Ing. Rene Hummer, AEE INTEC, Gleisdorf, AT)
15:20	EPIQR – rechenunterstützte systematische Zustandsbeschreibung von Gebäuden	(Christian Wetzel, CalCon Deutschland AG, München, DE)
15:40	SQUARE – ein System zur Qualitätssicherung im Sanierungsprozess / SQUARE – a quality assurance management system for retrofitting with good indoor environment and energy efficiency	(Dr. Åsa Wahlstrom, SP Technical Research Institute of Sweden, SE)
16:00	Diskussion der Vorträge	
Themenblock 4	Erneuerbare Energie und Ökologische Baustoffe in der Sanierung	
16:40	Gebäude als Rohstofflager der Zukunft – Ent-sorgungseigenschaften von Baustoffen und Bauteilen in der Sanierung	(Mag. Hildegund Mötzl, Österreichisches Institut für Baubiologie, Wien, AT)
17:00	Solarenergie in der Sanierung	(Dipl.-Ing. Thomas Müller, AEE INTEC, Gleisdorf, AT)
17:20	Ganzheitliche Sanierung einer Siedlung in Kombination mit einer Nahwärmeversorgung aus Erneuerbarer Energie am Beispiel der „Südtirolersiedlung“ in Schwarzach	(Helmut Meisl, Gemeinnützige Salzburger Wohnbau-gesellschaft, Salzburg, AT)
17:40	Chancen für eine ökologische und energie-tische Modernisierung öffentlicher Gebäude im Bezirk Weiz	(Arch. Dipl.-Ing. Peter Mutewsky, archimut architekten Weiz, AT)
18:00	Diskussion	
18:20	Besuch der Fachausstellung	
19:00	Abendveranstaltung – „Steirische Schman-kerl“ aus der Energieregion	

Freitag, 12. 10. 2007 Kunsthhaus Weiz

Themenblock 5	Sanierung im Bildungs- und Kommunalbau
9:00	Strategie NBS – Nachhaltig Bauen und Sanieren in der Steiermark (Prof. Dr. Peter Maydl, Technische Universität Graz, Graz, AT)
9:20	Fördermöglichkeiten für hochwertige Sanierung im Gewerbebereich (DI Alexandra Amerstorfer, Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Wien, AT)
9:40	Lüftungsanlagen im Schulbestand – eine Felduntersuchung (Dipl.-Ing. Andreas Greml, Lektor Fachhochschule Kufstein, AT)
10:00	Gebäude Modernisierung auf Passivhaus Standard (Arch. Erwin Kaltenecker, Weiz, AT)
10:20	Diskussion
10:40	Pause

Themenblock 6	Neue Kleider für alte Gebäude
11:00	Anforderungen und Voraussetzungen bei der Modernisierung historischer Gebäude (Dipl.-Ing. Dr. Karl Höfler, Technisches Büro für Bauphysik, rosenfelder&höfler ce GmbH&CO KEG, Graz, AT)
11:20	Innendämmung in historischen Gebäuden (Dr. Jürgen Schnieders, Passivhaus Institut, Darmstadt, DE)
11:40	Energetische Transformation einer Stockwerksfabrik (Arch. Frank Augustin, Berlin, DE)
12:00	Umgang mit dem Bestand – Hamburgs nachhaltige Stadtentwicklung (Arch. Peter Friemert, ZEBAU GmbH, Hamburg, DE)
12:20	Diskussion der Vorträge
12:40	Mittagspause
13:30	Ausstellerforum - Vorstellung der Fachaussteller

Themenblock 7	Sanierung von Dienstleistungsgebäuden für den behaglichen Sommerbetrieb
14:15	Thermische Behaglichkeit und Energieeffizienz bei passiven Kühlkonzepten (Dipl.-Ing. Sebastian Herkel, FhG-ISE, Freiburg, DE)
14:35	Werkzeuge zur Bewertung im Nichtwohnungsbau (Prof. Dipl. Phys. Andreas Gerber, Fachhochschule Biberbach, DE)
14:55	Kühlen mit Erneuerbaren im Gebäudebestand (Dipl.-Ing. Dr. Alexander Thür, AEE, Gleisdorf, AT)
15:10	Tageslichtnutzung in der Sanierung (Mag. Wilfried Pohl, Bartenbach Lichtlabor GmbH, Aldrans, AT)
15:30	Diskussion der Vorträge
15:50	Zusammenfassung der Veranstaltung (Ing. Ewald Selvička, AEE INTEC; Gleisdorf, AT)
16:00	Ende der Veranstaltung

Konferenzsprachen
Deutsch und Englisch - Simultanübersetzung

Fachausstellung
Parallel zur Tagung wird die Veranstaltung durch eine umfangreiche Fachausstellung komplettiert. Zahlreiche Unternehmen stellen dazu den Besuchern während der drei Konferenztage ihre Innovationen und neuen Trends aus allen Gebieten des Bauens und Modernisierens vor.

TeilnehmerInnen

Bei dieser Veranstaltung treffen Sie Entscheidungsträger/Innen aus der öffentlichen Verwaltung, Bauträger, Architekt/Innen, Baumeister, VertreterInnen von Wohnbaugenossenschaften, VertreterInnen von ausführenden Firmen, Haus-techniker, Installateure sowie EnergieberaterInnen aus der gesamten Europäischen Union.

Tagungsbeitrag:	Normalpreis	Mitglieder der AEE und Studenten
10. – 12.10. 2007	EUR 310,-	EUR 265,-
Einzeltag:	EUR 130,-	EUR 100,-
13.10.2007	Freier Eintritt	

Preise inkl. Tagungsband, Mittagessen, Pausengetränken, der Busfahrt am 10.10. sowie der Abendveranstaltungen am 10. und 11.10. 2007

Anmeldung:

AEE INTEC
Feldgasse 19, A-8200 Gleisdorf
seminare-aeintec@ae.at

Samstag, 13. 10. 2007, 10 - 17 Uhr Stadt Weiz

„Fest der Energieregion“- Publikumstag

Biofest

- Köstliches aus der Energieregion

Ökologischer Autosalon Weiz

- E- Fahrzeuge
- Hybridfahrzeuge
- Erdgas betriebene Fahrzeuge
- Pflanzenölfahrzeuge
- Ethanol betriebene Fahrzeuge
- Sternfahrt der ARGE E-Mobile

„Energy day“ im Rahmen des CONCERTO-Projektes
„Energy in minds“

Veranstalter:



die Stadt voll Energie



Mitveranstalter:



Ökotipps vom Weizer Umweltreferat:

Kaufen Sie Geräte mit dem Österreichischen Nachhaltigkeitssiegel!

Seit 28. Juni dieses Jahres gibt es das Österreichische Nachhaltigkeitssiegel. Damit werden Geräte gekennzeichnet, die gut reparierbar sind. So sollten gute Elektrogeräte mindestens zehn Jahre halten. Wenn danach etwas kaputt geht, sollte dies leicht zu reparieren sein. Waschmaschinen sind die ersten Geräte, die dieses Siegel tragen. Reparaturfreundliche Geräte schonen die Umwelt, reduzieren Abfallberge und helfen dabei, Geld zu sparen!



Kaufen Sie Bier in der 0,5 l Bierflasche!

Seit es die Wegwerf-Dreh- und Trinkflaschen gibt, gehen in Weiz die Glascontainer über! Deshalb der Aufruf an alle BiertrinkerInnen: Bitte verweigern Sie Bier in 0,33 l Einweg-Flaschen und trinken Sie weiterhin aus 0,5l Mehrweg-Flaschen. Die traditionelle Bierflasche ist ein Mehrweggebinde und kann sehr oft wieder befüllt werden. Dies ist absolut sinnvolles Recycling. Die „Einwegdreher“ sind zwar aus Glas, haben allerdings eine viel schlechtere Ökobilanz als die Mehrwegflasche.

Gründen Sie Fahrgemeinschaften!

Aufruf an alle PendlerInnen: Sie können sich bis zu zwei Drittel Ihrer Spritkosten sparen, wenn Sie Fahrgemeinschaften gründen. Speziell für Gemeinden wurde daher nun auf der Plattform www.fahrmit.org ein einzigartiges Servicetool entwickelt, das Kommunen die Möglichkeit gibt, ihre Bürger bei der Organisation von Fahrgemeinschaften zu unterstützen. Alles, was Sie tun müssen, ist sich bei dieser Internetseite einzuloggen, um jemanden zu finden, der dieselbe Fahrstrecke hat. Je mehr dabei mitmachen, umso besser sind die Chancen, dass viele Fahrgemeinschaften entstehen. Dadurch schonen Sie Ihre Geldbörse und die Umwelt gleichzeitig!

StR Mag. Oswin Donnerer

Karl Ploberger referiert in Weiz !



In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Haas ist es dem Umweltreferat gelungen, den aus Fernsehen und Zeitung allseits bekannten Biogärtner und

Buchautor Karl Ploberger nach Weiz zu bekommen. So wird Karl Ploberger am **Mittwoch, dem 3.10.2007**, in der Aula der Hauptschule Offenburgergasse einen Vortrag mit dem Titel „**Der Garten für intelligente Faule**“ halten. Ploberger wird beschreiben, wie man in sieben Schritten einen Garten anlegt, der nicht zu viel Mühe macht. „Mit der Natur und nicht gegen die Natur soll man arbeiten!“ – so lautet seine Devise. So sei das Aufräumen des Laubs nicht immer sinnvoll: gerade unter Hecken sollte es liegen bleiben, da es nicht nur Nützlingen Schutz bietet, sondern auch den Boden langsamer austrocknen lässt.

Eintritt: 7,- €

Karten: Papier- u. Buchhandlung Haas

Fledermausprojekt in der HLW Weiz

Unterstützt vom Umweltreferat der Stadtgemeinde Weiz hat eine Schülergruppe der letzten Maturaklasse in der HLW einen vorbildlichen Nistplatz für Fledermäuse geschaffen. So wurden im Biotop des Weizer Bundesschulzentrums mehrere Fledermausnistkästen aufgestellt, eine auf Fledermäuse abgestimmte Bepflanzung durchgeführt sowie eine Informationstafel über sämtliche im Bezirk Weiz vorkommenden Fledermäuse aufgestellt. Die Schülerinnen haben über das Projekt eine Studie abgefasst, die von Prof. Mag. Karl Haas betreut wurde. Diese Studie liegt im Büro des Umweltreferates auf und kann jederzeit eingesehen werden oder Sie können über das Umweltreferat auch eine Kopie davon beziehen.

StR Mag. Oswin Donnerer



Die Leiterin der Schülergruppe, Birgit Kulmer, mit StR. Mag. Oswin Donnerer, Dir.in Mag. Gabriele Zierler, Umweltberaterin Barbara Kulmer und Prof. Mag. Karl Haas vor der Informationstafel. (von links nach rechts).



Dr. Klaus Feichtinger

Referent für
Beschäftigung, Integration
und soziale Vereine

Benefizkonzert der Volkshilfe-Gruppe Ehrenamt

Nach dem großen Erfolg ihres Glückradspieles beim Sommermarkt in Weiz, dessen Erlös bereits einer in Not geratenen Weizer Familie gespendet worden ist, setzt die ehrenamtliche Gruppe der Volkshilfe Weiz auch in den kommenden Herbst- & Wintermonaten einige Akzente.

*So veranstaltet die Volkshilfe-Gruppe Ehrenamt am **11. Oktober im Europasaal** wiederum ein Benefizkonzert mit den Gruppen **Gegenlicht und Inspiration**, dessen Erlös ebenfalls wohltätigen Zwecken zugeführt werden wird. Vorverkaufskarten für das Benefizkonzert können in der Bücherei Weberhaus erworben werden. Auch die bereits mehrfach auf dem Weizer Weihnachtsmarkt höchst erfolgreich durchgeführte Strickaktion wirft bereits im Wege fleißigen Herstellens der zum Verkauf angebotenen Erzeugnisse ihre Schatten voraus.*

Ich darf mich an dieser Stelle sowohl namens der Volkshilfe-Gruppe als auch ganz persönlich bei den vielen Spender/innen, Unterstützer/innen und auch Geschäftsleuten von Weiz für das Entgegenkommen und die Unterstützung der Tätigkeiten der Gruppe bedanken. Ohne diese (Mit-)Hilfe wäre es wesentlich schwieriger, derartige Veranstaltungen und Aktionen, deren Erlöse unmittelbar Weizer Kindern und Familien, die sich in akuten Notsituationen befinden, zugute kommen, umsetzen zu können.

Integratives Jugendcamp „Felsspalte“ baut Ängste ab und Brücken auf

Der Verein „Christina lebt“ hat gemeinsam mit der Alpenvereinsjugend Gleisdorf ein außergewöhnliches Jugend-Abenteuercamp veranstaltet: Erstmals im Bezirk Weiz haben Jugendliche mit und ohne Behinderung gemeinsam eine integrierte erlebnisorientierte Abenteuerwoche in Kärnten verbracht.



Im Rahmen des Integrationscamps „Felsspalte“ in Faak am See in Kärnten sollten 15 Jugendliche mit und ohne Behinderung im Alter von 12 bis 15 Jahren nicht nur steile Wände hochklettern, sondern auch Ängste, Unbeholfenheiten und Vorurteile im Umgang mit Jugendlichen mit Behinderung überwinden. Behinderten Jugendlichen wiederum, die sonst weniger Chancen haben, an erlebnisorientierten

Aktivitäten teilzunehmen, sollte eine altersentsprechende Möglichkeit geboten werden, mitzumachen.

Die Idee für das Camp hatte Martin Wolf, diplomierter Behindertenpädagoge bei „Christina lebt“ und Alpenvereinsmitglied. Ihm ging es neben der Vernetzung und dem Kompetenzaustausch der Vereine, die in der gleichen Region tätig sind, vor allem auch darum, Jugendlichen mit Behinderung die gleichen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zu bieten wie Jugendlichen ohne Behinderung. Damit entsprach das Camp ganz dem Motto des Vereins „Christina lebt“, Menschen mit Behinderung und deren Angehörige zu unterstützen. Die Zielgruppe des Vereins sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit körperlichen und intellektuellen Einschränkungen, die in ihrer eignen Familie leben.

Der Erfolg von „Felsspalte“ zeigt sich auch darin, dass es kein einmaliges Projekt sein wird: Das nächste integrative Jugendcamp für das Jahr 2008 ist bereits in Planung.

WWW.TOURISMUS.WEIZ.COM



Barbara Bürg

Referentin für Familie,
Frauen und Senioren

Initiative „Rückenfit“

Wer kennt sie nicht: ziehende oder stechende Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule, im Schulter- und Nackenbereich? Die Ursachen sind meist sitzende Tätigkeiten mit schlechter, einseitiger Haltung, zu wenig ausgleichende Bewegung, falsche Hebetechniken und manchmal auch das überflüssige Gewicht, das wir mit uns herumtragen. Der eine oder die andere werden jetzt mit dem Kopf nicken und denken: Ja, ich kenne meine Schwächen! Erschreckend dagegen ist, dass auch Kindern und Jugendlichen diese Beschwerden nicht fremd sind. 39 % von ihnen klagen über gelegentliche, 6,5 % sogar über ständige Rückenschmerzen! Aus verschiedenen Studien geht hervor, dass Kinder heutzutage im Durchschnitt motorisch ungeschickter sind als vor 30 Jahren. Auch ihre Muskeln sind weniger trainiert als jene früherer Generationen.

Um unseren Kindern jetzt und in späteren Jahren diese vermeidbaren Schmerzen zu ersparen hat die Stadtgemeinde Weiz in Zusammenarbeit mit Frau Mag. Gudrun Eggenreich ein Projekt initiiert, um die körperliche Fitness der Kinder zu verbessern. 69 Weizer Kinder im Kindergartenalter nahmen bereits an diesem Projekt, das aus mehreren Modulen besteht, teil. Aufgrund einer Video-Analyse wird für jedes Kind ein Muskel- und Rückenprofil erstellt und dokumentiert, mit den Eltern besprochen und ein Trainingsprogramm ausgearbeitet.

Gemeinsam mit den Eltern wurden zehn lustige Turnstunden unter der Leitung von Frau Mag. Gudrun Eggenreich abgehalten, um Bauch- und Rückenmuskulatur zu stärken, die Koordination zu verbessern und die Körperhaltung zu verändern. Frau Gudrun Eggenreich hat sich bereit erklärt, aufgrund der großen Nachfrage nochmals Eltern-Kind-Rückenfit-Kurse abzuhalten.

*Die Kurse finden in 2 Gruppen ab dem **2. Oktober 2007** jeweils Dienstag von **16.00 Uhr – 17.00 Uhr** und von **17.00 Uhr – 18.00 Uhr** im Turnsaal des Heilpädagogischen Kindergartens statt. Die Kosten für 10 Einheiten des Kurses betragen € 25.- Bei Interesse melden Sie sich bitte persönlich oder telefonisch beim Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz unter 03172/ 2319-200.*

Übergabe der Kohlbacher-Häuser in der Anton-Lanner-Gasse

Am 21. Juni 2007 fand in feierlichem Rahmen und in Anwesenheit von Vizebgm. Walter Neuhold die Übergabe



der zehn exklusiven Kohlbacher-Häuser in der Anton-Lanner-Gasse statt.

Die Fa. Kohlbacher und Vzbgm. Neuhold als Referent für Bauen und Wohnen gratulierten den neuen Wohnungseigentümern zu ihren neuen Wohnungen in schönster Lage. Moderne, ansprechende Architektur, 120 m² Wohnnutzfläche, helle, offene Grundrisse, große Keller, Doppelcarports, Terrassen, Balkone, sonnige Grundstücke – all das bieten die neuen Häuser, die sich zwar von außen nicht aber von innen gleichen, denn dafür haben die Eigentümer selbst gesorgt. Durch die große Auswahl an Böden, Fliesen, Türen, Anordnungsmöglichkeiten hat jeder sein individuelles und nach eigenen Bedürfnissen eingerichtetes Haus geschaffen.

Mit den traditionellen Gaben Brot und Salz, die Glück ins neue Zuhause bringen mögen, und der Einladung zum gemeinsamen Mittagessen übergab die Fa. Kohlbacher die Schlüssel!

Geburtstagsorte von der Bäckerei Wachmann

Anlässlich des 5-jährigen Jubiläums des Volkshilfe Seniorenzentrums Weiz überraschte Konditormeister Georg Wachmann das Seniorenzentrum mit einer großartigen und köstlichen Geburtstagsorte.

Mit großer Freude übernahm Detlef Scholz, der Leiter des Seniorenzentrums, gemeinsam mit seiner Pflegedienstleitung und der Küchenchefin die Torte und freute sich auch über die Glückwünsche der Bäckerei Wachmann. Die Bäckerei Wachmann ist langjähriger Partner der Volkshilfe und beliefert das Seniorenzentrum zu vollster Zufriedenheit aller Senioren täglich mit frischem Brot und Gebäck.



Weiz im Internet:
www.weiz.at



Sozial Spezial Sprechstunde:
10.9.2007,
10.00–12.00 Uhr im Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock



Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Liebe Weizerinnen! Liebe Weizer!



„Unser gemeinsamer Tag“

Ein Ausflug auf die Pretulalpe war der diesjährige Wunsch von der Lebenshilfe Weiz, den der Seniorenbeirat der Stadtgemeinde Weiz gern unterstützte. Mit der Lebenshilfe Ratten nahmen insgesamt 74 Personen an dieser sehr gut gelungenen Fahrt teil, welche von der Führung der Lebenshilfe Weiz bestens vorbereitet wurde.

Nach der Ankunft beim Roseggerhaus wanderte eine Gruppe zu den auf der Alm aufgestellten Windrädern, eine weitere Gruppe unternahm eine leichtere Wanderung und die übrigen Teilnehmer vertrieben sich die Zeit mit verschiedenen Spielen auf der Terrasse.

Besonders lustig war die Stimmung nach dem Mittagessen, sodass beinahe der Zeitpunkt für die geplante Abfahrt versäumt wurde. Auf der Heimfahrt wurde schon eifrig an den Vorschlägen für „unseren gemeinsamen Tag“ im kommenden Jahr geschmiedet.

**Der nächste Sprechtag
des Seniorenbeirates:**
Montag, 8. 10. 2007,
9.00–10.00 Uhr im Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock

Fahrradtag des Städtischen Kindergartens Hofstatt



Im Rahmen des Projektes Via Nova, das auch die Bewegungsfreudigkeit von Vorschulkindern fördern möchte, veranstaltete der Kindergarten Hofstatt einen Radfahrtag am Feistritzalweg von Birkfeld zum Stausee. Ausgerüstet mit Rucksack und Jause ging es zuerst im Bummelzug von Weiz nach Birkfeld, wo dann eine wirkliche Herausforderung auf die Kinder wartete: Mit Fahrrad oder Lauftrad war eine ca. 10 km lange Strecke zu bewältigen.

Die Kinder hatten viel Spaß und genossen es, einmal wirklich ordentlich anradeln zu können. Wer müde wurde durfte zwischendurch im Radanhängertaxi Platz nehmen und sich fahren lassen. Heim ging's wieder im Bummelzug, wo jedes Kind als „Bester Radfahrer der Welt“ geehrt wurde.

Mini-Feuerwehr

Am 18. Juli 2007 besuchten die Kinder des Sommerkindergartens Weiz-Hofstatt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Weiz. Trotz glühender Hitze wurde der Vormittag zu einem großen Erlebnis. Als absolute Höhepunkte des Ausflugs erlebten die Kinder „die Fahrt mit dem Feuerwehrauto“ sowie den Übungsparcours, den sie gemeinsam mit den Feuerwehrmännern erproben durften.

Zum Abschluss gab es eine erfrischende Abkühlung, bei der die Kinder beim Spritzen mit dem Feuerwehrschauch ihr Talent unter Beweis stellen konnten. Das Sommerkindergartenteam sowie die Kinder möchten

sich noch einmal recht herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr für die interessante und erlebnisreiche Führung bedanken.



Auf die Plätze, fertig, los!

Foto: Gütl



Der Höhepunkt des Sommerfestes im Kindergarten Schnitzlergasse war für die Kinder der Fahrradtest auf der neu errichteten Fahrradbahn. Alle bestanden den Test hervorragend und das Grillwürstel schmeckte dann umso besser.

EKiZ

September 07

Bürozeiten:

Di. 8.00 - 11.30 Uhr und Do. 14.00 - 17.00 Uhr
und Fr. 13.30 - 15.30 Uhr

Telefonzeiten:

Mo. – Fr.: 8.00 - 11.30 Uhr und
Do. 14.00 - 17.00 Uhr u. Fr. 13.30 - 15.30 Uhr

Für Schwangere

- ab Mo., 10.9., 19:30 – 21:00 Uhr: **Yoga für Schwangere**, mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin, Geburtsvorbereiterin), 8 Einheiten
- ab Do., 20.9., 17:00 – 18:00 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik**, mit Sonja Weiß (Hebamme), 5 Einheiten
- ab Mo., 24.9., 18:00 – 19:00 Uhr: **Bauchtanz für Schwangere**, mit Edith Wimmeler-Knafl (Geburtsvorbereiterin), 6 Einheiten

Rund ums Baby

- Von Mo. – Fr. von 8:00 – 11:30 Uhr: **Abwiegen von Babys**
- **Babytragetuchverleih u. -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- ab Sa., 1.9., 9:30 – 10:30 Uhr: **Babymassage – Intensiv Workshop** (ab der 3. Lebenswoche), mit Heidi Posch, (Dipl. Säuglingsschwester, Babymassagetrainerin), 5 Einheiten
- Mo., 17.9., ab 15:00 Uhr: **Elternberatung**, mit Dr. Barbara Mayer (Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde), Mag. Marlis Knill (Psychologin) und Renate Schinnerl (Dipl. Säuglings- u. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin IBCLC)
- Mi., 19.9., 15:30 – 17:00 Uhr: **Stillgruppe**, mit Renate Schinnerl
- Mi., 26.9., 15:30 – 17:00 Uhr: **Babytreffen**, mit Mag. Marlis Knill
- ab Fr., 28.9., 15:00 – 16:30 Uhr: **Babymassage - Intensivkurs**, mit Irene Herz (Dipl. Lebensenergieberaterin, Kinesiologin, Dipl. Fachkrankenschwester), 2 Einheiten
- Sa., 29.9., 9:00 – 11:30 Uhr: **Koch-Workshop mit Baby**, mit Karin Hofer (Ernährungsberaterin TCM))

Für Kinder

- jeden Di. ab 18.9., 9:00 – 11:00 Uhr: **Stöpselgruppe für Kinder von 1 – 3 Jahren**, mit Carmen Nistelberger (KG-Pädagogin) und Andrea Ruff (KG-Pädagogin mit Montessori-Ausbildung)
- ab Do., 20.9., 9:30 – 11:00 Uhr: **Kinderspielgruppe nach Montessori** für Kinder von 2 – 4 Jahren, mit Andrea Ruff, 8 Einheiten

Für Frauen

- ab Mi., 26.9., 18:30 – 19:30 Uhr: **Rückbildungsgymnastik**, mit Heidi Schinnerl (Physiotherapeutin), 6 Einheiten
- ab Fr., 21.9., 19:30 – 21:30 Uhr: **Yoga für Frauen**, mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin, Geburtsvorbereiterin, Mutter), 11 Einheiten

Für Mädchen von 6 bis 9 Jahren

- Mo., 24.9. u. Di., 25.9., 14:30 – 17:30 Uhr: **Selbstbehauptung/ -verteidigung**, mit Elisabeth Rauer, (drehungen-Trainerin, Mutter), 2 Einheiten

Allgemein

- ab Do., 20.9., 9:00 – 11:00 Uhr: **Eltern- /Angehörigen-Gesprächsrunde**, mit Mag. Maria Nimmrichter (Dipl. Psychologin, Familien-Beraterin, Familien-Entlasterin, betroffene Mutter)

Unsere Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8:00 – 11:30 Uhr

Anmeldungen bitte im EKIZ-Büro unter Tel. 03172/44 606 sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at

Spielgruppe „Gänseblümchen“ startet wieder im Oktober!



Für Eltern, die noch keine durchgehende Betreuung für Ihr Kind brauchen, aber doch Interesse an Kontakten mit Kindern und anderen Eltern haben, steht wieder die Spielgruppe „Gänseblümchen“ zur Verfügung.

Ab **3. Oktober 2007** in der Zeit von **14.30 – 16.30 Uhr** haben alle Interessierten jeden Montag die Möglichkeit, diese Spielgruppe im Kindergarten Schnitzlergasse unentgeltlich zu besuchen. Spielen, basteln, turnen und einfach Spaß haben stehen im Mittelpunkt unserer Treffen. Wenn Sie Fragen zur Spielgruppe haben, setzen Sie sich bitte mit Fr. Sieghilde Steinkleibl unter der Telefonnummer 03172/4855 in Verbindung.

Die Villa Kunterbunt hat Grund zum Feiern



Gemeinsam und voneinander lernen, vor allem aber auch Spaß haben und sich wohl fühlen, dass steht in der Villa an erster Stelle.



Groß und Klein gehen Hand in Hand in das nächste Villa-Jahrzehnt.

Die Villa Kunterbunt feiert heuer ihr 10-jähriges Bestehen und baut ihr Betreuungsangebot weiter aus.

1997 wurde die Villa in Weiz als einfache Kindergruppe mit 15 Kindern von einem engagierten Team ins Leben gerufen. Der Andrang war vom Start weg so groß, dass man sich schon zwei Jahre später mit entsprechender Unterstützung der Stadt Weiz und des Landes Steiermark entschlossen hat, aus der Kindergruppe ein großes, modernes Kinderhaus zu machen. Diese neue und für Weiz einmalige Betreuungsvariante ermöglichte eine sehr flexible und auch altersübergreifende Betreuung von 30 Kindern.

„Diese Betreuungsform kam uns sehr entgegen und ermöglichte es uns, die Kinder in kleinen Gruppen und in sehr angenehmer, familiärer Atmosphäre zu betreuen“, so Silvia Pani, Leiterin und Mitbegründerin der Villa. „Ein Klima schaffen, in dem sich die Kinder und auch die Mitarbeiterinnen gleichermaßen wohl fühlen, war uns immer sehr wichtig“, meint Pani und verrät damit wohl eines der Erfolgsgeheimnisse der Villa Kunterbunt. Aber natürlich waren auch die flexible Betreuungsform und der ganzjährige Betrieb sowie die zahlreichen Zusatzangebote Gründe dafür, dass die Villa immer stark nachgefragt und sehr beliebt war.

Nun startet die Villa nach zehn Jahren in eine neue Phase – aus dem Kinderhaus wird ein Kindergarten plus Kinderkrippe. „Wir hoffen, damit dem ständig steigenden



Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in Weiz noch besser gerecht zu werden“, erklärt Villa-Obmann Erwin Eggenreich diesen weiteren Entwicklungsschritt. „Das ist, neben dem tollen Engagement der Mitarbeiterinnen,“ so Eggenreich, „wohl ein weiterer Erfolgsfaktor der Einrichtung: dass die Villa auch nach zehn Jahren noch offen ist für neue Herausforderungen und ihr Angebot den Bedürfnissen entsprechend anpasst.“

In Zukunft werden also in der Villa noch mehr Betreuungsplätze für Kleinkinder angeboten, die aber – wie sollte es anders sein – natürlich schon wieder alle ausgebucht sind. An der Betreuungsform und -qualität wird diese Angebotserweiterung aber nichts ändern.

„Wir werden auch weiterhin mit vielen Aktivitäten und Projekten, speziell auch zum Thema Gesundheit, den Kindern eine lehrreiche, vor allem aber lustige und schöne Kinderzeit bieten“, ist Silvia Pani überzeugt und zuversichtlich für die nächsten zehn Jahre.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens gibt es am 20.10.2007 von 10.00 bis 16.00 Uhr auch einen „Tag der offenen Tür“ in der Villa Kunterbunt (Viehmarktplatz 15), zu dem alle Interessierte ganz herzlich eingeladen sind.

Ein kunterbuntes Programm erwartet alle Besucher beim „Tag der offenen Tür“ in der Villa, am Samstag, 20.10.2007, von 10.00 bis 16.00 Uhr.

AREA
JUGENDHAUS WEIZ

52

Jugendgemeinderat Weiz

Wir versuchen Wünsche und Anliegen der Jugendlichen in Weiz umzusetzen.

Wir haben den direkten Kontakt zum Bürgermeister und zur Gemeinde.

Wir sehen uns als eure Vertreter.

Wir setzen sportliche Akzente (Skatecontest, Turniere...).

Wir organisieren Veranstaltungen für Jugendliche (Konzerte, Parties...).



Wir machen Projekte und Workshops zu unterschiedlichen Themen.

Wir stehen in Kontakt mit ausländischen Jugendgemeinderäten aus Offenburg und Ajka.

Wir führen Gespräche mit der Polizei, um ein besseres Miteinander zu erreichen.

Melde dich bei uns, gemeinsam können wir vieles bewegen!

Ansprechpartnerin:

Mag. Brigitte Koschier

Pädagogin, Psychotherapeutin in Ausbildung und unter Supervision



Jugendhaus Weiz Area52

Franz-Pichler-Straße 17, A-8160 Weiz

tel.: 03172/2513

e-mail: brigitte.koschier@area52.weiz.at

Highlights des Weizer Ferienvergnügens!



Aus alten Fahrrädern und vielen anderen Sachen, die niemand mehr brauchte, schweißten, klebten, nieteten und schraubten die begeisterten Bastler gemeinsam mit Ramin Hazrati tolle und vor allem coole Kugelbahnen von beachtlichen Ausmaßen.



Einmal genauer hinschauen, Neues und Überraschendes entdecken – das wollten die TeilnehmerInnen des Foto-Workshops bei ihrem Streifzug durch Weiz. Natürlich lernten die Fotografinnen auch, was man anschließend mit digitalen Fotos alles machen kann!



Let's Dance war das Motto des Hip-Hop-Kurses für alle Jungen und Mädchen, die Spaß an Musik und Bewegung haben.



Ein Schaf in Stöckelschuhen hat eine Menge Unfug im Kopf – eine super lustige Aufführung des Kuddel-Muddel-Theaters.



Ein bisschen Nervenkitzel war schon dabei, als die Mutigen die neue Kletterwand am Wittgruberhof ausprobierten.



Malen in der Stadt – das war einmal etwas ganz Besonderes!



Das Schmieden ist eines der ältesten Handwerke und noch immer aufregend und spannend – umso mehr, wenn man eigene Werkstücke wie Armbänder und kleine Kunstobjekte mit nach Hause nehmen kann.



Viele junge Künstler haben gemeinsam ein riesiges Bild gemalt – das hat's noch nie gegeben!



Das Weizbach River-Tubing war ein Heidenspaß! Mit aufblasbaren Reifen den Weizbach hinunter sausen sollte öfter erlaubt sein.



Jugendgemeinderat Weiz

Der seit dem Jahre 1999 bestehende Weizer Jugendgemeinderat geht in die fünfte Runde. Im Juli fand die konstituierende Sitzung des 5. Weizer Jugendgemeinderates statt.

Die 25 Jugendgemeinderäte im Alter von 13 bis 17 Jahren wurden von Bürgermeister Helmut Kienreich und Dir. Erwin Eggenreich, Referent für Bildung und Jugend, im Stadtsaal der Gemeinde begrüßt. In dieser ersten Sitzung ging es um ein gegenseitiges Kennenlernen und die Jugendlichen berichteten über ihre Interessen und Vorstellungen.

Der Jugendgemeinderat ist aufgerufen, sich am kommunalen und politischen Geschehen der Stadt zu beteiligen und Ideen und Vorschläge einzubringen, welche die Lebenswelt der Jugendlichen betreffen.

„WEIZ UNDER COVER“ brachte den „Schwob’n“ zum grooven...

Kürzlich fand am Weizberg das vom Jugend-CULTmanagement des Weizer Jugendhauses veranstaltete und durchaus erfolgreiche „Weiz Under Cover“ statt. Um die 200 wetterfesten Partytiger lauschten den vier wohl erfolgreichsten Bands der Weizer Musikszene. „Kissing Disease“, „Ernst“, „Sun Pedro“ und „Run Of The Mill“ sowie die einzigartige Location brachten den „Schwob’n“ zum grooven und sorgten für ausgelassene Festivalstimmung an diesem doch verregneten Samstagabend. Das Besondere dieses Konzerthighlights war, wie der Name schon sagt, dass jede der Bands Coverversionen der jeweils anderen Bands in ihrem eigenen Stil zum Besten gaben.



Vortrag „Die Rechte der Jugendlichen und die Verantwortung der Erwachsenen“



In Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft Graz veranstaltet das Jugendhaus Weiz einen Vortrag zum Thema Jugendschutz.

Wenn sie schon immer wissen wollten, wie lange ihr Kind überhaupt wegbleiben, wann man von zu Hause ausziehen darf oder wie ein Jugendstrafverfahren abläuft, dann würden wir uns freuen, wenn Sie unseren Vortrag am Donnerstag, dem **27. September um 18:30 Uhr** im Jugendhaus Weiz, Franz-Pichler-Straße 17 besuchen würden.

Für Informationen und Anmeldungen steht ihnen Mag. Verena Lechthaler gerne unter 03172/2513 oder per E-Mail jugendhaus@area52.weiz.at zur Verfügung.

Klimaschutz und Fairtrade – wichtige Themen in der HLW und FS für wirtschaftliche Berufe

Unter der Leitung von Dr. Ulrike Mortsch wurde im vergangenen Schuljahr schwerpunktmäßig und intensiv am Umweltprojekt „Dein ökologischer Fußabdruck“ gearbeitet. In den Fächern Rechnungswesen, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre und Projektmanagement, aber auch in ihrer Freizeit, beteiligten sich die SchülerInnen aus fünf Klassen mit 50 Haushalten an der Erhebung der Daten zum „ökologischen Fußabdruck“.

Was bedeutet „ökologischer Fußabdruck“? Darunter „wird die Fläche auf der Erde verstanden, die notwendig ist, um den Lebensstil und Lebensstandard eines Menschen (unter Fortführung heutiger Produktionsbedingungen) dauerhaft zu ermöglichen. Das schließt Flächen ein, die zur Produktion seiner Kleidung und Nahrung oder zur Bereitstellung von Energie, aber auch zum Abbau des von ihm erzeugten Mülls oder zum Binden des durch seine Aktivitäten freigesetzten Kohlendioxids benötigt werden.“ (wikipedia) Pro Person stehen etwa 2,2 ha zur Verfügung, im EU-Durchschnitt werden aber 4,7 ha, in den USA sogar 9,7 ha pro Person gebraucht.

Diese Daten zwingen uns, über unser Umwelt-, Konsum- und Verkehrsverhalten und über unseren Energieverbrauch nachzudenken und uns in diesen Bereichen weitestgehend einzuschränken bzw. umzudenken und unser Verhalten zu ändern. Wollen wir weiterhin jeden Tag 200 m mit dem Auto zur Arbeit fahren? Wollen wir Atomstrom nützen oder eher auf Ökostrom umsteigen? Wollen wir aufwändig verpackte Lebensmittel oder regionale Produkte, Weintrauben aus Südafrika kaufen, deren Transport die Umwelt 30.000 mal stärker belastet als das Transportieren der steirischen Äpfel nach Wien. Vermeiden wir die Stand-



Foto copyright by P.Loidl

Yvonne Rosenberger, Alexandra Arbeiter, Manuel Auer (alle 2.FW), Anja Tobisch (2.c), Evelyn Doppelhofer, Alina Neiconi, Elisabeth Predota, Bianca Farnleitner, Sabrina Pichler, Marion Schmidhofer (alle 2.FW), Dr. Ulrike Mortsch (v.l.n.r.)

by-Funktion unserer elektrischen Geräte, wodurch wir allein in Österreich ein ganzes Kraftwerk einsparen könnten? Schalten wir das Licht aus, wenn wir den Raum verlassen, verwenden wir Energiesparlampen? Heizen wir noch immer mit Erdöl oder Erdgas oder wollen wir auf erneuerbare Energie, also Pellets, Solar- oder Erdwärmeenergie umstellen?

All diese Fragen behandelte das Projekt der Schüler/innen ausführlichst, was die eindrucksvolle Präsentation durch die SchülerInnen der zweiten Fachschulklasse bewies. Das starke Engagement der SchülerInnen sollte bezwecken, dass ihr Beispiel Schule macht und sich weitere Haushalte diesem Umwelttest anschließen. So bliebe „Klimaschutz“ nicht nur ein Wort, sondern wir könnten konkrete Taten setzen. Sehen Sie nach im Internet auf www.footprint.at, damit wir unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Umwelt hinterlassen. *Mag. E. Gepp*

Schlüsselkompetenzen und Soziales Lernen



Dieser Modellversuch fand in den ersten Klassen der HS III Real Weiz unter der Leitung von Mag. Irmgard Reisinger statt. Dabei ging es um Entspannungsverfahren für Kinder und besonders um Spiele und Übungen zur Gemeinschaftsbildung in der Klasse. Weiters wurden Aufgaben zu den drei Säulen der Persönlichkeitsbildung (Selbstwert, Kommunikation, Konfliktbewältigung) durchgeführt, die helfen sollen, Kinder in ihrem Lern- und Sozialverhalten zu stärken. Die Darstellung der Inhalte wurde durch musikalische und selbst gedichtete Beiträge der Schüler und Schülerinnen am Präsentationsabend ergänzt. Erfreulich ist, dass im nächsten Schuljahr der Modellversuch zur Erweiterung der Selbst- und Sozialkompetenz in der HS III Real Weiz fortgesetzt wird.

Für Rücksprachen: Irmgard Reisinger 03172/30614 oder 0664/5279 355

Akrobat schööööön - Sommer-Zirkusschule 2007



Foto: Gütl

Eine der beliebtesten Freizeitaktivitäten im Weizer Sommer ist die alljährliche Zirkusschule.

Unterrichtet wurden die Fächer Äquilibristik (Einrad, Laufkugel, Stelzgehen), Jonglage, Akrobatik, Seiltanz, Tanz (Hip Hop und mehr), Clownerie und Zaubern. Die jüngeren Kinder durften im „Circus Piccolini“ alle Fächer kennenlernen und sich auf zwei bis drei Fächer spezialisieren.

Mit Stolz präsentierten die jungen Zirkusartisten dann am 10. August im übervollen Europasaal bei der großen Abschlussaufführung das Gelernte und erstaunten das Publikum mit ihren zirkensischen Fähigkeiten.



Foto: Gütl

Volkshochschule – Semesterstart



VHS im Internet: www.vhsstmk.at

Am 1. Oktober beginnen an der Volkshochschule wieder die Kursaktivitäten des Wintersemesters. Ob für Computereinsteiger, Sprachbegeisterte, Kreative Köpfe, Hobbykünstler, Wellness-, Fitness- und Gesundheitsbewusste: das neue Kursprogramm bietet wiederum eine breite Palette an Kursen zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung.

Fordern Sie jetzt gratis Ihr neues Kursprogramm an und lösen Sie Ihren € 50,- Bildungsscheck bzw. Ihr „Karenzbildungskonto“ ein!

Tel: 05 7799 - 4460, Fax: DW - 4409

E-Mail: barbara.moritz@akstmk.at

Eine Übersicht aus dem aktuellen Kursangebot mit einer Vielzahl an Seminaren und Kursen aus folgenden Bereichen:

GESELLSCHAFT UND KULTUR

Personal Business, Rhetoriktraining – Kommunikationsseminare, Lebensgestaltung – Lebenstraining – Lebenshilfe, Selbstmanagement, Stress- und Konfliktbewältigung

EDV/WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

PC-Einsteigerkurse, MSOffice–Anwendungsprogramme, Photoshop, Lohnverrechnung I und II, Buchhaltung I und II, neue Rechtschreibung

SPRACHEN

Deutsch als Fremdsprache (Zertifikatskurse ÖSD Deutsch), Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch für alle Stufen, Griechisch, Kroatisch, Ungarisch, Russisch (Grundstufe)

KREATIVITÄT/FREIZEIT

Aquarellmalen, Textiles Design, Töpfern, Tiffany, Kreativwerkstatt, Dekoratives Gestalten, Weinseminare, Gesunde Küche, u.v.m.

KÖRPER/GESUNDHEIT/WOHLBEFINDEN

Gymnastik- und Fitnesskurse, Tanz, Gesundheits- und Wellnessprogramme, Massage, Heilfasten, Ernährungsseminare, Tai Chi, Qi Gong, Yoga, Feldenkrais, Autogenes Training, Fünf Tibeter, Homöopathie, Schüßler Salze, Bachblüten

Einschreibeschwerpunkt für das Wintersemester: 10.9. - 21.9.2007



Montag – Donnerstag: 8:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 8:00 – 13:00 Uhr

AK Weiz, Birkfelderstraße 22, 2.Stock/VHS-Büro

Telefon: 05 7799-4460, Fax: -4409, Mobil: 0664/4216 420

E-Mail: barbara.moritz@akstmk.at



Ingo Reisinger

Referent für Sport u. Freizeit

Eishockey

Trotz der noch milden Temperaturen laufen die Vorbereitungen für die kommende Eishockeysaison bereits seit Wochen auf Hochtouren. Nach einem langen Aufbauprogramm den ganzen Sommer über wird ab Mitte September das lang ersehnte Eistraining beginnen können.

Neben der Oberligamannschaft spielen in der heurigen Saison auch wieder Mannschaften in der Eliteliga und der Landesliga. Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass in der Weizer Eishockeysektion unter der Führung von Andreas Hofer großer Wert auf die Ausbildung der Jugend gelegt und an sämtlichen steirischen Nachwuchsmeisterschaften teilgenommen wird.

Ich darf Sie auf diesem Wege schon jetzt in die Weizer Eishalle einladen, unsere „Eishockey-Cracks“ bei den spannenden Eishockeyspielen lautstark zu unterstützen.

Internet - Sportportal

Die Internetplattform www.regiosport.at bietet seit einigen Monaten die Möglichkeit, sich einerseits immer topaktuell über das Weizer Sportgeschehen zu informieren und andererseits besteht über diese Internetseite auch ein direkter Zugang zu den einzelnen Homepages der Weizer Vereine. Somit kann man sich auf einer Seite umfassend über den Weizer Sport informieren – darin liegt auch der große Vorteil dieser Homepage, die von Gerhard Strobl kreiert und verwaltet wird.

Alle Sportler und Vereine können direkt über diese Plattform hinsichtlich Schaltung von Sportartikeln oder Verlinkung der eigenen Homepage ihr Interesse bekannt geben.

6. Weizer Beachvolleyball-Stadtmeisterschaften



Am 29. und 30. Juni fanden im Weizer Schwimmbad die von Manuela Ertl, Wolfgang Helmlinger und Fritz Weidl organisierten 6. Weizer Stadtmeisterschaften im Beachvolleyball statt. Nach einer Pause von zwei Jahren fand diese Veranstaltung wieder begeisterten Zuspruch. So nahmen 30 Teams teil und „kämpften“ in drei Altersgruppen um den begehrten Titel „Weizer Beachvolleyball Stadtmeister“.

Bei den Kindern konnten die „Squirrels“ Julia Wolf und Tamara Schinnerl (U12) sowie die „White Socks“ Valentin Knill und Michael Kalcher (U14) den ersten Platz erreichen. Bei den Erwachsenen (Ü16) holten sich „Mama und Papa“ Nicole Scharf und Christian Reiter nach spannenden Spielen den Titel im A-Bewerb, der B-Bewerb konnte von „Steinalt“ Sylvia und Wolfgang Helmlinger gewonnen werden.

Herzlicher Dank geht an die Stadt Weiz, die Bademeister des Schwimmbades, an Sport 2000, Funtasy, die CA und Raiba Weiz für die Unterstützung sowie an Lynne Brenner für die kulinarische Versorgung.

Sport 2000 Lieb Markt Weiz zeigt Herz für den Herzverein Weiz !



Silvester Stanzer von Sport 2000 übergab an Mag. Gudrun Eggenreich vom Herzverein Weiz die dringend benötigten Therapie und Trainingsbälle. Die Mitglieder bedanken sich sehr herzlich für die großzügige Spende.

Sport im September

FUSSBALL

- **SC ELIN Sparkasse Weiz – FC Vöcklabruck**
Meisterschaftsspiel Regionalliga Mitte
7.9.2007, 19:00 Uhr
Stadion Weiz
- **SC ELIN Sparkasse Weiz – SVG Bleiburg**
Meisterschaftsspiel Regionalliga Mitte
21.9.2007, 19:00 Uhr
Stadion Weiz
- **SC ELIN Sparkasse Weiz – Union St. Florian**
Meisterschaftsspiel Regionalliga Mitte
5.10.2007, 19:00 Uhr
Stadion Weiz
- **SC ELIN Sparkasse Weiz II – Straden**
Meisterschaftsspiel Oberliga Süd
15.9.2007, 18:00 Uhr
Stadion Weiz
- **SC ELIN Sparkasse Weiz II – Ilz**
Meisterschaftsspiel Oberliga Süd
29. 9.2007, 18:00 Uhr
Stadion Weiz

HANDBALL

- **Damen Jugend Turnier U 17**
15./16.9.2007, ab 08:00 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse

Familienspaß beim Radwandertag

Ein tolles Erlebnis für alle wird wieder der AK-ÖGB-Familienradwandertag am Sonntag, dem **23. September** in Weiz. Von Weiz aus geht es über St. Ruprecht nach Gleisdorf und über Wollsdorf, Unterfladnitz zurück nach Weiz.

Alle – ob Familien, Fitnessfreunde oder sportbegeisterte Belegschaften – können bei diesem Familienradwandertag einen sportlichen und unterhaltsamen Tag erleben. Nicht der Wettkampf zählt, sondern das gemeinsame Sporterlebnis steht im Vordergrund.

Für die Nenngebühr von € 8,- (Einzelperson) und € 18,- (Familie) bekommt jede/r Teilnehmer/in ein Essen und ein Getränke bei drei Labestationen. Im Anschluss wird eine große Warenpreisverlosung mit zwei Fahrrädern als Hauptpreise stattfinden.

Der Start ist um 9:00 Uhr beim Kulturhaus Weiz. Einstiegsmöglichkeiten gibt es bei den Labestationen ab 9:45 Uhr in St. Ruprecht (Gasthaus Locker) und ab 10:30 Uhr in Gleisdorf (Hauptplatz).

Anmeldungen und Infos:

Arbeiterkammer Weiz (Tel.: 05/7799-4400),
ÖGB-Weiz (Tel.: 03172/2259 oder 03172/606-3140)



Selbstverteidigungskurs

für Damen u. Herren

Beginn: 02. Oktober 2007, 18:30
in der Turnhalle Volksschule Weizberg

Hapkido ist die koreanische Kunst der waffenlosen Selbstverteidigung. „HAP“ bedeutet übersetzt „Zusammen“ - gemeint ist damit die Harmonie von Geist und Körper -, „KI“ bezeichnet sowohl die geistige als auch körperliche Kraft, die aus der Konzentration resultiert, und „DO“ benennt die Lehrmethode, den Weg.

Hapkido ist eine rein defensive Form der Kampfkunst. Wir, der Hapkido-Verein Weiz, trainieren nach dem Lehrsystem des Grossmeisters Kim Sou Bong. Dieses moderne und zukunftsorientierte System erlaubt es dem Schüler, sich schon nach relativ kurzer Zeit die wichtigsten Grundlagen des Selbstschutzes anzueignen. Darüber hinaus steigern bereits einfache Übungen Ihre Widerstandsfähigkeit und den Einklang von Körper und Geist.

Weitere Informationen: www.hapkido-weiz.at.tt
bzw. Tel.: 0664/2043 839

AKTIVTAGE 2007 in Weiz

Nach dem gelungenen Auftakt im Vorjahr, gibt es auch heuer wieder die Aktivtage in Weiz. Der 5. und 6.

Oktober 2007 stehen wieder ganz im Zeichen der persönlichen Gesundheit und des Wohlbefindens bzw. der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF).

Die Veranstaltung, die wieder in der Wirtschaftskammer Weiz stattfindet, steht selbstverständlich allen Interessierten offen – ganz besonders werden aber auch Vertreter von Betrieben, Personalleiter und Führungskräfte dazu eingeladen.

Mit zahlreichen Impulsreferaten möchte das Team von „viadukt.at“ wieder Informationen und Anregungen geben und zum Erfahrungsaustausch einladen. Um dem Namen „Aktivtage“ gerecht zu werden, wird es neben Vorträgen, auch wieder verschiedene Möglichkeiten geben, in Workshops selbst etwas auszuprobieren. Ob Entspannungsprogramm, work-life-Balance oder Team-Übung, das Programm ist abwechslungsreich und einladend. Und damit auch der bekanntlich gesundheitsfördernde Humor nicht zu kurz kommt, gibt es als Zugabe am Freitag einen Kabarett-Abend mit dem Salzburger Kabarettisten Ingo Vogl.

Anmelden kann man sich für diese Veranstaltung ab sofort unter www.viadukt.at. Nähere Infos dazu gibt es auch bei Gerhard Ziegler, Tel. 0664 10 400 29. Bis zum 14.9.2007 gibt es die Teilnahmegebühr vergünstigt mit Frühbucherbonus um € 115,-; danach kostet die Teilnahme € 145,- (für 2 Tage, inkl. Mittagsbuffet und Kabarett am Freitag und einem abschließenden Teilnahme-Zertifikat). Da es nur eine begrenzte Teilnehmer-Zahl gibt (auch bei den Workshops), wird eine rasche Anmeldung empfohlen.



PROGRAMM „AKTIVTAGE 07“

FREITAG, 5.10.2007, VON 9.00 BIS 20.00 UHR

- Praktische Beispiele für Gesundheitsprojekte in Betrieben (Mag. Christina Finding, GKK, Reinhard Stoppacher und Gerhard Ziegler)
- Work-Life-Balance (Mag. Helga Pesserer)
- Potentiale und Stärken von älteren ArbeitnehmerInnen (Dr. Kurt Leodolter, AUVA)
- Zeit zum Aufrichten (PT Monika Jessner-Kaplans und Mag. Gudrun Eggenreich)
- Missing – Finding (Birgit Haag, MSc)
- Stressfrei mit Yoga (Monika Kern)
- Chair-Massage (Gerd Skreiner)

SAMSTAG, 6.10.2007, VON 9.00 BIS 12.30 UHR

- Fitness: testen – trainieren – erhalten (Mag. Wolfgang Goll, VAEB)
- Die Kette ist so stark ... (Robert Resnik, Gerald Konrad, reskon)
- Ziele setzen - Ergebnisse bewerten (Mag. Monika Schwarhofer-Vidrich)

Für das Kabarett am Freitag, 5.10.2007 um 18.30 Uhr gibt es auch gesondert Karten um € 8,- im Vorverkauf bei der Steiermärkischen Sparkasse in Weiz (Abendkasse: € 10,-). Die Veranstaltung findet in der Wirtschaftskammer Weiz (Gleisdorferstraße 43) statt.

Die „Aktivtage 2007“ werden veranstaltet und unterstützt von:

viadukt.at – Verein zur Förderung und Unterstützung von Gesundheitsprojekten, in Kooperation mit: Wirtschaftskammer Weiz, Stadt Weiz, Land Steiermark-Gesundheitsressort, Fonds Gesundes Österreich, GKK-Steiermark, AUVA-Landesstelle Graz, Steiermärkische Sparkasse Weiz, LiebMarktWeiz-Sport 2000, Knill Holding GmbH., UNIQA, Long Life, SG Elin und Fernwärme Weiz GmbH.

— Weiz 2007

AKTIVTAGE

— für Gesundheit und berufliches Wohlbefinden

5. – 6.
Oktober 2007

in der
**WIRTSCHAFTSKAMMER
WEIZ**

Nähere Infos und Anmeldung unter
www.viadukt.at















ATUS SPARKASSE WEIZ

Turn- und Fitnessprogramm 07/08



Wie in den letzten Jahren bietet die Sektion Turnen des ATUS Sparkasse Weiz auch heuer wieder ein reichhaltiges Turn- und Fitnessprogramm für alle Altersstufen und für all jene an, die gemeinsam mit anderen gesund, beweglich und fit bleiben wollen. Die Gruppen starten im Herbst (siehe unten) und dauern meist bis in den Frühsommer. Die Einheiten finden wöchentlich, jedoch nicht an Feiertagen und in Ferienzeiten statt. Folgende Gruppen werden heuer angeboten:

ELTERN-KIND-TURNEN:

Sobald das Kind laufen kann, ist es herzlich willkommen. Jede/r Mutti / Vati turnt mit dem eigenen Kind. Natürlich sind auch Großeltern als Begleitpersonen möglich. Im Vordergrund steht das gemeinsame Turnen und der Spaß an der Bewegung.

Donnerstag, 16.00 – 16.45 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 4. Oktober

TURNEN FÜR KLEINKINDER

Ab dem 4. Lebensjahr: In dieser Einheit steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Die Kinder sollen durch Spiele und durch den Einsatz von einfachen Turngeräten möglichst viel Bewegungserfahrung sammeln und dadurch Vertrauen zu sich selbst gewinnen.

Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 4. Oktober

TURNEN FÜR KINDER

Für alle Kinder im Schulalter, die Lust und Freude an der Bewegung haben, bietet das Turnen für Kinder die Möglichkeit ein Miteinander in lustigen Sportspielen zu erleben, Bewegungserfahrungen mit Handgeräten und an Turngeräten zu sammeln, und auch die Bewegung zur Musik (Rhythmische Sportgymnastik) zu üben.

Dienstag, 17.00 – 18.30 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 2. Oktober

GYMNASTIK UND MUSIK – FIT BLEIBEN UND SPASS HABEN

KOORDINATION: zur Schulung von rechter und linker Gehirnhälfte, **MOBILISATION:** zur Beweglichkeit speziell für die Wirbelsäule, **KRÄFTIGUNG:** aller schwachen Muskelgruppen, **ENTSPANNUNG:** um neue Energien zu gewinnen.

Dienstag, 20.00 – 21.00 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 18. September

WELLNESS – DIE GESUNDE GYMNASTIK FÜR JEDE FRAU

Wirbelsäulenschonende Konditionsgymnastik, Fußgymnastik, Entspannungs- und Stretchingübungen werden im Laufe der Stundeneinheiten an die Frauen in verständlicher Form weiter gegeben. Das Ziel ist, seinen Körper besser kennen zu lernen und sich wohl zu fühlen!

Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 19. September

Mittwoch 18.15 – 19.15 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 19. September

Streetball-Turnier 2007

Weizer Stadtmeisterschaften der Volksschulen

Nach dem Motto „Bewegung, Spiel und Spaß“ fand Anfang Juli das alljährliche Streetball-Turnier der 4. Volksschulklassen um den Titel eines Weizer Stadtmeisters in der Neuen Sporthalle Offenburgergasse statt. Zehn Teams mit 60 SpielerInnen beteiligten sich am Turnier und rund 120 Zuseher feuerten ihre Mannschaften lautstark und mit Begeisterung an. Spannende und faire Spiele wurden mit großem Einsatz geführt, und zum Abschluss fand noch ein Hot Seat-Wurfwettbewerb für alle statt. Bei der Siegerehrung konnte Sportreferent Ingo

Reisinger den „Zebras“ (VS I 4a) als Sieger der Gruppe A und den „No Name Kids“ (VS Mortantsch) als Gewinner der Gruppe B Pokale, Urkunden und jeder Klasse einen Ball überreichen. Es war wieder Streetball-Time!





NR Christian Faul

Referent für Kultur

FLUSSKUNST – KUNSTFLUSS



„Art in Äkschn“

Wann: Samstag, 29. September, ab 18.00 Uhr

Wo: entlang des Weizbaches

Eintritt frei!

„FLUSSKUNST – KUNSTFLUSS“ steht seit einigen Jahren in Weiz für Kunst im öffentlichen Raum. „Art in Äkschn“ will sagen „hier passiert etwas, hier bewegt sich etwas“.

Kunst im öffentlichen Raum ist – denkt man an Brunnen oder Platzgestaltungen – ein scheinbar etabliertes, wenngleich viel diskutiertes Thema. Dennoch ist es keineswegs ein statisches Thema, da es immer wieder – im Dialog mit der Entwicklung zeitgenössischer Kunst – neu bewertet und „upgedatet“ werden muss. Was als „Kunst am Bau“ einst dauerhaft mit Architektur verbunden war, kann heute auf Zeit den öffentlichen Raum hinterfragen oder aktivieren und ins Zwiegespräch mit den Passanten treten.

„FLUSSKUNST – KUNSTFLUSS“ wählt als öffentlichen Raum die Lebensader unserer Stadt, den Weizbach –, der damit selbst wiederum als „Kulturraum“ in Erscheinung tritt. Bildende Künstler unserer Region setzen sich in unterschiedlichsten Arbeiten mit der Thematik „Art in Äkschn“ aus-

einander. Die Palette der Kunstformen reicht von der Performance über den Kunstdruck bis hin zur „Eat Art“... Die Künstler genießen bei dieser Kunstaktion größtmögliche Freiheit in ihrem künstlerischen Ausdruck. Die Arbeiten werden entlang des Weizbaches in einer einmaligen Ausstellung präsentiert. Zeitgenössische Kunst wird sichtbar und erlebbar – ja Teil des alltäglichen Gangs durch die Stadt. Unter der Schirmherrschaft des Weizer Kunsthauses tritt dieses Kunstfest als „kultureller Nahversorger“ unserer Region auf. Die regionale Infrastruktur wird gestärkt und die Künstler erhalten eine Plattform, ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen.

Musikalisch wird diese Kunstaktion mit Klangkunst aus Bosnien, Griechenland, der Türkei sowie mittelalterlicher Musik umrahmt.

Wir möchten Sie herzlich einladen, diese spannende Kunstaktion am 29. September entlang des Weizbaches zu besuchen und mitzuerleben. Der Eintritt ist frei.

Eindrucksvolles „S(w)inging Weiz“-Abschlusskonzert



Foto: Heran

Mit einem gemeinsamen Finale im Europasaal endete der von Iris Ederer veranstaltete Gesangsworkshop, der unter dem Motto „S(w)inging Weiz“ in der Weizer Musikschule stattfand. Eine Woche lang haben neun Mädchen im Alter von elf bis 16 Jahren im Jugendworkshop, sowie ein Mann und drei Frauen im Erwachsenenworkshop intensiv Stimmbildung betrieben und ihr „Instrument“ Stimme weiterentwickelt. Das stellten sie auch eindrucksvoll mit Jazz, Pop und Gospelsong beim Abschlusskonzert unter Beweis, bei dem sie vom Pianisten Peter Wasserfaller und vom 12 Jahre alten Johannes am Schlagzeug begleitet wurden. Im Namen der Teilnehmer dankte Peter Winkler der ambitionierten Leiterin des Workshops Iris Ederer für diese erlebnisreiche Gesangswochen.

La Strada in Weiz – Internationales Straßentheaterfestival am Südtirolerplatz



Fotos: Gütl

Schon seit einigen Jahren sorgt „La Strada“, das renommierte Straßentheaterfestival, mit seinem Gastspiel in Weiz für humorvolle Abwechslung im sommerlichen Kulturgeschehen. Mit ihren Gags, pantomimischen und musikalischen Einlagen waren die internationalen Künstler auch heuer wieder der Publikumsrenner.

Als „Green Man“ sorgte Adrian Schwarzstein aus Spanien schon am Vormittag für humorvolles Durcheinander, mit seinem grünen Roller und seinen frechen Aktionen versetzte er das Publikum in begeistertes Staunen und sorgte für ein mittleres Verkehrschaos in der Elingasse, bevor er dann am Nachmittag – wieder unter aktiver

Publikumsbeteiligung – mit musikalischen Einlagen als Drehorgelspieler mit unerwarteten Improvisationen alle zum Lachen brachte. Die Companyia La Tal zeigt anschließend mit ihrem Programm „Demodés“ wie aus-rangierte Clowns noch im Kostüm mit melancholischem Humor mangels eigener Manege die Straße zum phantasiereichen Platz ihrer Darbietungen umfunktionieren.

Den Abschluss bildete das fulminante belgische „Orchestre International du Vetex“, dessen musikalisches Mit- und Gegeneinander unter Beweis stellte, dass Spontanität und Spielwitz die grandiosen Zutaten der auch musikalisch hoch stehenden Darbietungen von Straßenmusikanten sind. Gü



Alle grün gekleideten Besucher wurden von Adrian Schwarzstein „gnadenlos“ in die Show mit eingebaut!



Zirkensische Akrobatik in Vollendung am Südtirolerplatz

Meisterkonzert in der Taborkirche



Foto: Heran

Als idealer Ersatzort für das Weizer Kunsthaus präsentierte sich für das großartige Meisterkonzert die Taborkirche. Mit ausgezeichneter Akustik war die altherwürdige Kirche ein idealer Rahmen für das Divertimento in D-Dur KV 334 von Wolfgang Amadeus Mozart und für das Oktett in F-Dur Op. 166 von Franz Schubert.

Die acht Solistinnen und Solisten kamen von renommierten Orchestern aus ganz Europa, wie die Konzertmeisterin Hannah Perowne (Violine) vom Gewandhausorchester Leipzig, Levente Kiss-Pista (Violine) vom Symphonieorchester Klausenburg, Firmian Lerner (Viola) von der Camerata Salzburg, Christian Berg (Kontrabass) und Peter Forcher (Klarinette) von der Kunstuniversität Graz, Selim Aykal (Fagott) von der Deutschen Oper Berlin und Andras Katzler, Solohornist des Savari Symphonieorchesters.

Mit lang anhaltendem Applaus dankte das musikbegeisterte Publikum für den Kunstgenuss.

Festlicher Opern- und Operettenabend im Kunsthaus



Foto: Heran

„Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart, „Die Fledermaus“ von Richard Strauss und Giuseppe Verdis „La Traviata“ standen auf dem Programm eines wunderbaren Opern- und Operettenabends des AIMS Festival Orchesters im Frank-Stronach-Saal des Weizer Kunsthauses. Rund 650 Musikfreunde folgten der Einladung des LIONS-Club Weiz zu diesem schon traditionellen Benefizkonzertes, für das Barbara von Künsberg Sorre die Verantwortung trug.

Unter der Stabführung des Dirigenten Edoardo Müller wirkten auch 19 Solistinnen und Solisten mit, durch das Programm führte mit Charme die jetzt in Heidelberg lebende US-Amerikanerin Andrea Huber. LIONS Past-Präsident Dr. Robert Schmied freute sich über das große Publikumsinteresse und wies darauf hin, dass der Reinerlös Bedürftigen und in Not geratenen Menschen aus der Region zukommt.

Heran

Großartiger Erfolg der ELIN STADTKAPELLE

beim Promenadenkonzert in Innsbruck

Die Promenadenkonzerte im Innenhof der kaiserlichen Hofburg stellen jedes Jahr den Höhepunkt des Kultursommers der Tiroler Landeshauptstadt dar.

Die Stadtkapelle konnte bereits beim Anmarsch zum „Goldenen Dachl“ das zahlreiche Publikum begeistern. Bei der anschließenden Matinee konnte das bestens disponierte Weizer Blasorchester unter der exzellenten Stabführung von Stadtkapellmeister Peter Forcher noch zulegen. Die Kapelle



überzeugte das Publikum, das sich unter anderem aus zahlreich erschienen Musikern, Kapellmeistern und anderen Fachleuten – wie etwa dem künstlerischen Leiter der Promenadenkonzerte Alois Schöpf oder dem Kapellmeister der „Wiltener“ Prof. Peter Kostner – zusammensetzte, mit den musikalischen Darbietungen. Da bei den Konzerten 2007 nur Spitzenorchester aus Italien, Südtirol, Deutschland und Österreich eingeladen wurden, war die ELIN STADTKAPELLE in „bester Gesellschaft“.

Die Musikerinnen und Musiker sind sehr stolz über ihre Leistung und es ist ein weiterer Meilenstein in der Weiterentwicklung des Orchesters mit Kapellmeister Peter Forcher.

Erfolgreiche Ausstellung der Künstlergruppe „Die Zwölf“

Anlässlich der Finissage am 9. Juli im Café Weberhaus wurde Bürgermeister Kienreich ein Bild mit dem Titel „Kreative Kunst in Weiz“ für die Stadtgemeinde Weiz überreicht. Mit diesem von Hedi Macek gestalteten Werk bedankte sich die Gruppe „Die Zwölf“ nachträglich für die Überlassung der Betriebshalle der „Primax“ zur Abhaltung eines mehrtägigen Workshops im Vorjahr und sprach ein großes Lob für die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes aus, die dieses Projekt tatkräftig unterstützt hatten.

Die Finissage fand in gemütlicher Atmosphäre statt und die Besucher konnten sich bei einem Gläschen Wein und vorzüglichen italienischen Spezialitäten, die das Weberhaus-Team liebevoll vorbereitet hatte, angenehm unterhalten.



Foto: Sattler

Chorkonzert der Extraklasse

Einen ganz besonderen Ohrenschaus konnten die WeizerInnen kürzlich beim Konzert des „Grodziski Chór Bogorya“ aus unserer polnischen Partnerstadt Grodzisk Mazowiecki im Weizer Weberhaus genießen.

Der Mädchenchor Bogorya Grodzisk, der seit dem Jahre 2000 unter der Leitung von Marcin Lukasz Mazur unzählige nationale und internationale Erfolge feiert, bot an diesem etwas kühlen Sommerabend a cappella einen Auszug aus seinem anspruchsvollen Repertoire weltlicher und geistlicher Musik und – wen wundert es – begeisterte das Weizer Publikum.



Interesse am Theaterspielen?



Die Theaterfabrik Weiz sucht junge Spieler und Spielerinnen. Wenn du Lust hast, mit anderen gemeinsam an einer Aufführung zu proben und diese dann auf die Bühne zu bringen,

dann bist du bei uns richtig. Um einen Einblick in die Arbeit der Theaterfabrik zu bekommen, laden wir dich am Donnerstag, dem 20. September zu einem Orientierungstreffen ins Kulturhaus Weiz ein.

Für alle von 8–10 Jahren: 15:00 – 16:00 Uhr

Für alle von 11–15 Jahren: 16:00 – 17:30 Uhr

Für alle von 16–19 Jahren: 18:00 – 19:30 Uhr



Stierhansls Bauernbühne 2007



Im chinesischen Kalender läuft heuer „Das Jahr des Schweines“. Dies brachte Stierhansls Bauernbühne darauf, sich in ihrem heurigen Programm einer bestimmten Spezies dieses Tieres anzunehmen, das landläufig als „Armes Schwein“ bezeichnet wird. In Wikipedia findet man dafür auch die Bezeichnung „Mann“! Ob Politik, Arbeitswelt, Gesellschaft, viel zu wenig wird dabei beachtet, auf welchen Schleichwegen „Frau“ hier eindringt und langsam den Mann von den besten Positionen verdrängt. Längst hat sie die früher dabei hindernde Babypause durch eine wesentlich höhere Lebenserwartung wettgemacht. Längst hat sie sich vom heimischen Herd mit dem hinterhältigen Argument hinweg gestohlen, der Mann koche besser. Wie von einer Schlange fixiert fühlt der Mann zwar die Bedrohung, wird sich aber seiner Ohnmacht immer noch zuwenig bewusst. Hier möchte nun Stierhansls Bauernbühne durch intensive Aufklärungsarbeit bewirken, dass die Bedrohung des Mannes nicht in der Auflösung seiner Existenz endet.

Ein zweites Thema, das sich die Bauernbühne schon immer auf die Fahnen geheftet hat, ist die Inschutznahme des kleinen Mannes vor den Mächtigen in Stadt und Land. In liebevoll gezeichneten Miniaturen wird das Lebenswerte dieser Bevölkerungsschicht aufgezeigt, seien es Blumen pflückende Radfahrer, Fliegen klatschende Gastwirtinnen, Moralwahrende Hofstätterinnen, Frauen suchende männliche Jungfern oder Männer hasende Hausfrauen. Einfach Menschen wie du und ich.

An vier Abenden möchten wir unseren Besuchern all diese Dinge sehr nahe bringen, so am **14. und 15.** sowie am **21. und 22. September**. Ort der Handlung ist wieder der Gewölbekeller im **Gashof Haas Krone**. Einlass ist um **19.30 Uhr**, Beginn um 20.30 Uhr, es gibt wieder freie Platzwahl, dagegen müssen Speisen im Gasträum selbst eingenommen werden. Karten gibt es im Büro für Tourismus und Stadtmarketing im Vorverkauf um wohlfeile 12 €, an der Abendkasse um 14 €. Ein „Best of“ gibt es noch im Rahmen der Langen Nacht der Kultur am 25. Oktober am selben Ort um 19.30 Uhr.



Bücherei Weberhaus

Leser des Monats



Deborah und Ruben Decebal (9 u. 8 Jahre)

Lieblingsbücher: „*Spirou und Fantasio*“ - eine Comicreihe

„Wir sind begeisterte Comicleser. Weil wir auch sehr gerne reisen und die zwei Reporter Spirou und Fantasio in viele fremde Länder kommen, finden wir die Abenteuer dieser Reporter besonders unterhaltsam.“

Bestseller im Juli und August

Belletristik: Geiger, Arno: Anna nicht vergessen

Krimi: Heinichen, Veit: Totentanz

Sachbuch: Frischmuth, Barbara u. Pirker, Herbert: Marder, Rose, Fink und Laus. Meine Garten-WG

Jugendbuch: Abrahams, Peter: Was geschah in Echo Falls (Krimi)

Kinderbuch: Brezina, Thomas: Wie hext man einen Superjungen. No Jungs! Zutritt nur für Hexen. 17

Veranstaltungstipp



„Hör mir zu...“ -

Märchennachmittag für kleine und große Märchenfans

6.9.2007, 17.00 Uhr

Weberhaus - Jazzkeller

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr

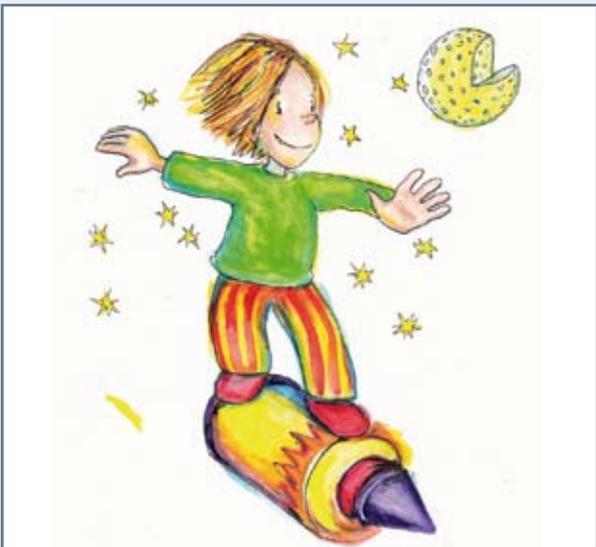
ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK WEIZBERG

Herrliches Theater für Kinder von 4 bis 11 Jahren. Stefan Karch begeistert mit seinen einzigartigen Figuren.

ALLES KÄSE

Die Geschichte erzählt vom kleinen Jerome, der nie mitspielen darf. Er fliegt sogar auf den Mond um Freunde zu finden. Als dort Hubert, das Zitronenschwein notlanden muss, wird alles wunderbar.

Freitag, 7. September, 15 Uhr
im Pfarrsaal Weizberg
Eintritt € 2.-



Theaterfahrt der Stadtgemeinde Weiz „Der Freischütz“

von Carl Maria von Weber

Freitag, 12. 10. 2007, 19.30 Uhr, Opernhaus Graz
Anmeldeschluss: Dienstag, 25. September 2007
Busfahrt gratis!

Telefonische und schriftliche Anmeldung:

- Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz
 Rathausgasse 3, Weiz,
 Maria Eggl, Tel.: 03172/2319-623
 (9-12 u. 14-16 Uhr)
 E-Mail: maria.eggl@weiz.at oder
- Lydia Stockner, In der Erlach 8, 8160 Weiz
 Tel.: 03172/41 236 (ab 19 Uhr)

Kunstschule „Atelier Ko“ vor Semesterstart 2007

Groß ist derzeit der Andrang für das Herbstprogramm der Kunstschule „Atelier Ko“ in der Lederergasse 11. Über 40 Anmeldungen liegen bereits für die verschiedenen Ausbildungsangebote vor und nur mehr wenige Plätze sind noch zu vergeben. Damit scheint das auf Privatinitiative basierende Konzept von Hubert Brandstätter aufzugehen, in Weiz eine künstlerische Ausbildungsstätte mit Schwerpunkt Malerei für Kinder und Erwachsene zu etablieren. Der Startschuss dafür fiel im heurigen Frühjahr.

Unterstützt wird Brandstätter dabei von der Frohnleitner Künstlerin Susanna Bodlos-Brunader, die die Kurse für Kinder von 7 bis 14 Jahren an den Nachmittagen leitet und assistierend auch den Erwachsenen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Die Erwachsenenkurse finden einmal wöchentlich von 18:00 bis 21:00 statt und sind semesterweise aufgebaut. Von der Zeichnung bis zum Kunstwerk werden dabei das handwerkliche Können und die grundlegenden künstlerischen Fähigkeiten für Techniken aller Art gelehrt.

Neben der Theorie kommt in der Kunstschule „Atelier Ko“ die praktische Erfahrung nicht zu kurz. Gelohnt hat sich die Mühe schon für die TeilnehmerInnen des 2. Semesters. Sie wurden von der Stadtgemeinde zur Teilnahme am FlussKunst-Projekt am Weizbach am 29. September eingeladen. Ein Höhepunkt für alle KunstschulleitnehmerInnen wird die Jahrespräsentation ihrer Arbeit im Kunsthaus Weiz am 11. Dezember sein.



Früh übt sich, wer ein Meister werden will – Kinder entdecken die Welt der Kunst in der Kunstschule „Atelier Ko“.

INFO:

Semesterstart für Kinder
 12. September
 Semesterstart für
 Erwachsene ab 1. Oktober

ANMELDUNG:

Susanna Bodlos-Brunader
 0664/5026299
 Atelier „Ko“
 Lederergasse 11

Walter Matevzic – Ausstellung in der Musikschule Weiz



Mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 stellt sich der junge Weizer Walter Matevzic mit seinen Bildern vor. Die Ausstellung ist in zwei Teile gegliedert, wovon eine Serie im Erdgeschoss und eine Serie im 1. Stockwerk der Musikschule Weiz zu sehen sein wird. Walter Matevzic ist Autodidakt, malt mit Buntstiften und Ölkreide und beschäftigt sich auch mit Plastiken, deren Materialien aus Holz, Stein, Kupfer und Aluminium bestehen.

Die 14 Bilder im 1. Stock sind Puzzles und ergeben mit dem Text von Maria-Luise Angelika Derler eine Geschichte mit dem Titel „Miriam, Josua und das Glücklichein“. Walter Matevzic verarbeitet in diesem Zyklus seine persönlichen Empfindungen in einer Bildgeschichte, die durch eine Vogelfamilie dargestellt wird. Die im Erdgeschoss ausgestellten Bilder sind gemalte Puzzlevariationen. Hier zeigt sich Walter Matevzic experimentierfreudig ohne zentrales Thema.

Die Ausstellung ist bis Anfang November 2007 jeweils von Montag bis Freitag zu sehen.

„Kinderchor Weiz“ und „Jugendchor Weiz“ starten in das neue Jahr!

Am Montag, den 10. September 2007 ist es wieder soweit. An diesem Tag starten der „Kinderchor Weiz“ und der „Jugendchor Weiz“ unter meiner Leitung in ihr bereits fünftes Chorjahr. Und dieser Zeitpunkt ist die beste Gelegenheit für singbegeisterte Kinder und Jugendliche bei einem dieser beiden Chöre „einzusteigen“.

Kinder ab der 2. Klasse Volksschule die beim „Kinderchor Weiz“ mitsingen möchten, bitte ich (mit einem Erziehungsberechtigten), entweder am Montag

dem 12. September um 16.30 Uhr in den Musikraum 2 der Musikhauptschule Weiz (Eingang zwischen Musikhauptschule und Europasaal) zu kommen, oder mich an diesem Tag zwischen 9 und 16 Uhr unter der Telefonnummer 0676/50-97-431 anzurufen.

Jugendliche (von 15 bis 25 u. mehr) haben um 18 Uhr am gleichen Ort die Gelegenheit, sich bei mir vorzustellen. Über neue Sänger und Sängerinnen, die mit uns tolle Vokalmusik aus allen Stilrichtungen erarbeiten und präsentieren wollen, würden wir (die derzeit aktiven Sängerinnen, Sänger und ich) uns alle freuen. Probenbeginn für den „Kinderchor Weiz“ ist um 17.30 Uhr und für den „Jugendchor Weiz“ um 18.30 Uhr!

Also dann, bis 10. September! *Hannes Steinwender*

Vorträge / Seminare uvm.

- **Mo. 03.09.07**, 19 Uhr, GH Ederer, Weizberg
VORTRAG: „Neue Medikamente zur Behandlung von Diabetes mellitus“. Vortragender: Dr. Karl Liebenberger (Internist, Birkfeld). Veranstalter: Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz. Info: DGKS Ingrid Rettenecker (Tel. 0664/4423 906)
- **Mi. 12.09.07**, 19 Uhr, GH Allmer, Weizberg
ENERGIESTAMMTISCH Thannhausen. „Ökostrom u. Ökostromanbieter“. Info: Tel. 0650/3975 943
- **Sa. 22.09.07**, 9 – 16.30 Uhr, Sozialzentrum, Resselgasse 6
KOCHSEMINAR: Vielfalt der Sojabohne. Sojamilch u. Tofu-Herstellung mit heimischen Sojabohnen aus biologischem Anbau. Kursleitung: Maria Karl u. Mag. Gitti Faustmann. Info u. Anmeldung: Tel. 03112/36 973 od. 0316/67 45 21 oder per E-Mail an barbara.kulmer@weiz.at.
- **Do. 27.09.07**, 18.30 Uhr, Jugendhaus AREA52
VORTRAG: „Rechte von Jugendlichen u. Verantwortung v. Erwachsenen“. Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft Graz. Info: Mag. Verena Lechthaler (Tel. 03172/2513)
- **Mi. 03.10.07**, 19 Uhr, HS Offenburgerg./Aula
VORTRAG: „Der Garten für intelligente Faule“. Vortragender: Biogärtner Heimo Ploberger. Eintritt: 7,- €. Karten: Papier- u. Buchhandlung Haas
- **Fr. 05.10. - Sa. 06.10.07**, Wirtschaftskammer
AKTIVTAGE 2007. Informationsveranstaltung für alle Gesundheitsinteressierten. Info u. Anmeldung: <http://www.viadukt.at>
- **Mo. 08.10.07**, 19 Uhr, GH Ederer, Weizberg
VORTRAG: „Vorstellung des neuen Accuchek BZ-Messgerätes“. Vortragender: Dr. Manfred Totter (Fa. Roche). Veranstalter: Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz. Info: DGKS Ingrid Rettenecker (Tel. 0664/4423 906)

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Für eine Freundschaft ist kein Weg zu weit



Seit 1976 entwickelte sich eine dauerhafte Freundschaft zwischen dem kleinen Ort Dauersberg (bei Betzdorf) im Westerwald und Fresen bei Anger. In diesen vielen Jahren kam es ungezählten gegenseitigen Besuchen und natürlich auch zu großen Feiern, wie beispielsweise das 30-jährige Bestehen dieser Freundschaft im letzten Jahr in Dauersberg.

Vor 25 Jahren kamen die westerwälder Burschen mit dem Fahrrad von Dauersberg nach Fresen. Dies war dann auch der Anlass, unsere Freunde 1996 im Westerwald mit dem Traktor zu besuchen (längste non stop Traktorfahrt der Welt).

Gemeinsam haben wir nun die „Tour der Freundschaft“ geschafft. Die „strammen Wadln“ von Norbert Pecho, Manfred Hartmann, Michael Groß, Christian Groß, Franz Wirges aus dem Westerwald und Hans Flechl aus Fresen starteten am 7. Juli um 07:07 Uhr in Dauersberg und radelten 7 Tage, bis sie am 13. Juli in Fresen am Ziel waren. Die Strecke führt von Dauersberg über Köln, Bonn, entlang von Rhein, Main und Donau zum Mond- und Wolfgangsee, dann quer durch die Steiermark, über die „RUSSENSTRASSE“ Teichalm, Sommeralm nach Anger und Fresen.

Am 14. Juli besuchten wir mit unseren Gästen die Bezirkshauptstadt Weiz. Wir danken sehr herzlich für den netten Empfang in der Stadtgemeinde Weiz und besonders Herrn Bürgermeister Kienreich für die netten Grußworte und für die Bewirtung.

Drei Buben waren bei der Hochzeit dabei



Nach 14 Jahren und drei Buben – Philipp, Alexander und Florian – haben sich Gemeinderat Gerd Holzer und Michaela Hammer am 07.07.07 „getraut“: die standesamtliche Vermählung wurde von Hans Payler vorgenommen und in der Taborkirche geleitete Kpl. Hannes Biber die beiden in den Stand der Ehe. Die Tafel mit den Hochzeitsgästen fand dann in der neuen Halle in Krottendorf statt, die in ein 4-Sterne-Restaurant verwandelt worden war. Musikalisch wurde diese Hochzeit in der Kirche von der Weizer Knöpferlstreich und dem Chor A12 und bei der Tafel in Krottendorf von der Gruppe „high life“ umrahmt.

Aus China hatte Beistand Sepp Kalcher 60 Glücksballone mitgebracht, die das Brautpaar und die Gäste pünktlich um 22:30 Uhr starteten – ein wunderschönes Schauspiel am Himmel über Krottendorf.

WEIZ PRÄSENT gratuliert dem Brautpaar Michaela und Gerd Holzer und wünscht der ganzen Familie alles Gute.

1. Roß Kirtag und Fohlenmarkt

am Samstag **8.9.2007** **10 Uhr** in Oberfeistritz bei Anger/Ost-Stmk.

am TÖCHTERLEHOF

Klassische Friesenvorfürungen, Feistritzer Westernreitvorfürung Black & White

Spanisches Feuer Römer Streithagen Ungarische Post und Csikós Show

Anmeldung zur Wahl der Stutenmilch Prinzessin

Bewerbungen bitte bis **31.8.2007** unter Kennwort: **Stutenmilch Prinzessin 2007/08**

an: **Töchterlehof-Stutenmilchgestüt**
A-8184 Oberfeistritz 190
Tel. +43 (0) 3175-2214, Fax 2965
stutenmilch@toechterle.at

Lipizzaner – Andalusier Pardeaux
Trinker Quadrille
Ein- und Mehrspänniges Gespann fahren
Trick- und Stuntreiter
Kaufangebot verschiedener Rassen
ganztägig Pferde- und Fohlenpräsentation
Husaren- und Hunnen Show
Freie Dressur
Kutschfahrten, Hupfburg
Nix Neix Muni

Radwoche der Weizer Naturfreunde in Südtirol

Das Motto der diesjährigen Naturfreunde-Radwoche lautete „Vom Reschenpass nach Mantua“, der seit Jahren bewährte Reiseleiter Herwig Klauber führte 47 Radsportler ins sonnige Südtirol.

Jeder Teilnehmer konnte sich entsprechend seiner Kondition und Ausdauer einer der drei geführten Leistungsgruppen anschließen. Die gefahrenen Streckenlängen der einzelnen Gruppen beliefen sich auf insgesamt 320 bis 380 km.

Vom Reschenpass führte die erste Etappe durch den wunderschönen Vinschgau nach Meran. Auch auf den folgenden Etappen von Tyrol nach Kurtinig bei Salurn, von Kurtinig zum Gardasee (80 km) sowie von Desenzano am Südufer des Gardasees nach Mantua waren die endlosen Obst- und Weingärten die ständigen Begleiter der Radfahrer. Besonders beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer von der Strecke entlang des Etschdammes.

Besichtigungen von Salurn, Tramin, Kaltern, Trient und Mantua rundeten das Programm ab, wobei Herwig Klauber mit seinen profunden Kenntnissen für viele



interessante Informationen über die Kultur und die Geschichte Südtirols sorgte.

Besonders erfreulich war, dass diese bestens organisierte Radwoche unfallfrei verlief und am Ende alle Teilnehmer ihre Zufriedenheit und Vorfreude auf die Radwoche 2008 zum Ausdruck brachten.

Jugendliche und Kinder, vereint.

WUSSTEN SIE...
 ... dass es in den **steirischen Regionen** rund **200 verschiedene Frauentrachten** gibt? Ob im **Alltag** oder beim **Fest**: Für jedes **Dirndl** gibt's ein **passendes Dirndl**. In ihren Grundelementen sind sie gleich: die Trachten bestehen aus **Leib, Kittel, Schürze** und **Bluse**.

WUSSTEN SIE...
 dass es in der Steiermark

Die steirische Tracht ...
 vulgo: [dirndl], getragene Tradition – auf gut Steirisch: *Volkskultur mit Herz*

infos unter: www.schuetzenhoefer.steiermark.at www.volkskultur.steiermark.at

Unsere Steiermark Das Land Steiermark

5. Sterzfest der Weizer Naturfreunde auf der Bendlerhöhe



Nachdem das Sterzfest im Vorjahr aus Anlass des 100-jährigen Bestandsjubiläums der Naturfreunde Ortsgruppe Weiz am Südtirolerplatz in Weiz veranstaltet worden war, wurde das diesjährige Fest wieder am traditionellen Veranstaltungsort beim Naturfreundehaus auf der Bendlerhöhe gefeiert. Trotz des etwas wechselhaften Wetters konnte Heinz Bareuther, der Vorsitzende der Ortsgruppe Weiz, neben zahlreichen Ehrengästen viele Natur- und Wanderfreunde begrüßen. Nach einer stimmungsvollen Feldmesse konnten die bewährten Sterzköchinnen von Göttelsberg der großen Nachfrage nach Heiden- und Brennsterz sowie nach der Bauerneierspeise nur mit großer Anstrengung nachkommen. Besonders begehrt war auch heuer wieder die köstliche Schwammerlsuppe. Die Weinverkostung fand wieder regen Anklang und die von den Naturfreundefrauen gebackenen Mehlspeisen waren sehr begehrt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten am Nachmittag 20 junge MusikerInnen der Musikschule Weiz unter der Leitung von Dir. Prof. Mag. Werner Derler. Trotz eines kurzen Regenschauers besuchten im Laufe des Tages an die 450 gut gelaunte Berg- und Wanderfreunde die mittlerweile schon zur Tradition gewordene Veranstaltung.

Der besondere Dank gilt auch diesmal den Sterz- und Schwammerlsuppenköchinnen sowie allen Helfern, die zum Gelingen dieser beliebten Veranstaltung beigetragen haben.

Ordinationsverlegung

Augenarzt Dr. med. Esther Hartmann
 Neue Adresse: Schulgasse 8
 (ehemalige Ordination Dr. Swoboda)
 Telefonische Voranmeldung unter Tel. 03172/30 701
 Mo.– Fr. 7:30 – 10 Uhr

Nach dem Architekturstudium und Berufserfahrung in namhaften Architekturbüros haben wir uns vor einem Jahr selbständig gemacht und bieten Architekturleistungen aller Art, sowie den Gebäudeenergieausweis an.

Kostenlose Erstberatungen gibt es nach telefonischer Vereinbarung in unserem Büro in der Freiligrathgasse 12.

Alle grundlegenden Informationen über „tatendrang | architektur“, angebotenes Leistungsbild, Referenzen, Projekte etc. sind auf unserer Homepage www.tatendrang.at enthalten.

DI Rudolf Brandner 0650 388 6 388
 Arch. DI Ewald Dobida 0676 6702482
 DI Christian Liegl 0699 11402820



tatendrang | architektur

Freiligrathg. 12 A 8160 Weiz
 Brandnerweg 6 A 9062 Moosburg
 architektur@tatendrang.at www.tatendrang.at
 M: +43 +676 6702482 F: +43 +316 231123 9306

tatendrang
 architektur
 brandner - dobida - liegl



Y O G A

Neu ab Herbst: Yoga für Schwangere



Sanfte Körperübungen helfen schwangerschaftsbedingte Beschwerden wie z.B. Rückenschmerzen vorzubeugen. Yoga kann während der ganzen Schwangerschaft ausgeübt werden und bereitet Geist und Körper auf eine positive Geburt vor.
 Keine Vorkenntnisse notwendig!

Die Herbstkurse starten wieder am 11.09.2007:

Lokal: Weiz Villa Kunterbunt		
Kurs	Tag, Zeit	Beginn
Schwangere	Di, 16.30 h	11.09.
Mittelstufe	Di, 18.00 h	11.09.

Unser Ziel ist es, die wohltuenden Wirkungen der Yoga-Übungen an interessierte Menschen weiterzugeben !

Das Kursschnuppern in all unseren Kursen ist **kostenlos** und völlig **unverbindlich** !!

Info und Anmeldung bei Yoganía, Institut für Yoga Tel: 0660-4680041 oder per Mail an info@yoganía.at.

www.yoganía.at



Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im September

70

Graßmugg Hermengilde, Franz-Bruckner-Gasse 22 /2/10
 Stöbl Maria, Franz-Bruckner-Gasse 14 /3
 Wachmann Walter, Marburger Straße 157

75

Fuchs Maria, Zattachweg 11
 Niederhold Rosa, Brunnfeldgasse 16 /2/12
 Ostermann Rosalia, Feldweg 1
 Zorn Theresia, Bärenalweg 4

80

Gerschak Roderich, Goethegasse 13 /1
 Grabenbauer Frieda, Koschatgasse 1
 Hiebler Julianna, Raabgasse 34
 Kreim Erna, Franz-Bruckner-Gasse 27 /1/8
 Lohr Alfred, Schillerstraße 70
 Schwarz Elfriede, Viehmarktplatz 9
 Zodi Michael, Franz-Pichler-Straße 48/2

81

Brass Kurt, Karl-Morre-Gasse 1
 Grasmug Ludmilla, Straußgasse 30
 Hackl Willibald, Fadingergasse 19
 Hirzberger Johann, Südtiroler Siedlung 3
 Ing Wiederhofer Hubert, Dittlergasse 23
 Richter Elfriede, Europa-Allee 2 /2/17
 Schwarz Rupert, Waldsiedlung 22 /2
 Weingand Franz, Schillerstraße 53

82

Augustin Angela, Raimundgasse 20 /8/27
 Binder Franz, Franz-Pichler-Straße 33 /2/5
 Farnleitner Ernst, Grillparzergasse 19
 Hindler Christine, Lenaugasse 8
 Rechberger Theresia, Andelberggasse 2 /2/7
 Schwab Friedrich, Franz-Bruckner-Gasse 3 /3/8

83

Ettel Edith, Josef-Schaffer-Gasse 4
 Luschnigg Margarete, Franz-Bruckner-Gasse 14 /3/10
 Manninger Franz, Bahnhofstraße 7 /1/7
 Supper Barbara, Andelberggasse 2 /3/10

84

Göberndorfer Ernst, Marburger Straße 20
 Mair Franz, Brunnfeldgasse 1 /2/7
 Schorn Ludmilla, Südtiroler Siedlung 35 /0/0
 Tändl Theresia, Grillparzergasse 13
 Tendl Karl, Pestalozzigasse 7
 Tuisel Johann, Schillerstraße 29
 Ulm Ernst, Am Hang 5/1

85

Ebenberger Amalia, Birkfelder Straße 12
 Loidolt Regina, Keplergasse 13 /1
 Morautschnigg Hedwig,
 Fuchsgrabengasse 16

86

Paveu Theresia, Sandgasse 14
 Pfeiffer Herta, Bahnhofstraße 5 /4
 Stockner Agatha, Schnitzlergasse 24 /3/11

87

Brunader Franz, Götzenbichlweg 10
 Freund Johann, Brunnfeldgasse 3 /1/5
 Häusler Hildegard, Südtiroler Siedlung 37 /1
 Hiebler Karl, Raabgasse 34
 Lichtenegger Hedwig, Waldsiedlung 2
 Mitterdorfer Alfred, Marburger Straße 73 /6
 Peter Franz, Brandäckergasse 1
 Unterberger Maria, Leopoldhofweg 17 /8/37

88

Baumgartner Maria, Alfons-Petzold-Gasse 8
 Pölzler Johanna, Franz-Pichler-Straße 12 /5
 Raith Maria, Fuchsgrabengasse 16
 Riedler Josef, Hans-Kloepfer-Gasse 13
 Schwindhackl Hedwig, Klammstraße 5 /1
 Zieser Eduard, Franz-Pichler-Straße 18

89

Fucec Rosalia, Waldsiedlung 2
 Krones Elisabeth, Fuchsgrabengasse 16
 Maier Maria, Birkfelder Straße 109 /1

90

Schäfer Juliana, Fuchsgrabengasse 16
 Schaffler Rosa, Straußgasse 29
 Wurzer Brigitte, Ludwig-Schlacher-Gasse 5 /13

91

Gissing Hubert, Fuchsgrabengasse 16
 Herbst Regina, Fuchsgrabengasse 16
 Schellnegger Johann, Dittlergasse 14
 Wolz Helena, Waldsiedlung 2

Ausgeh'n in Weiz!

Nach unserer Urlaubspause gibt es nun neue „ITALIENISCHE IMPRESSIONEN“!



Lassen Sie sich jetzt von uns verwöhnen!

Trattoria Dolce Vita
 Mühlgasse 4, 8160 Weiz
 Tel. 03172 44813
 Di-Sa von 11-14 und 17-23 Uhr
 an Feiertagen geschlossen

Tagsüber Café, abends Bar!

Den Abend entspannt ausklingen lassen oder mit Freunden ausgiebig feiern? Angenehmes und loungiges Ambiente, trendige Musik, freundliches und kompetentes Personal, Lavazza Kaffeespezialitäten, ausgewählte Weine, klassische Cocktails und coole Longdrinks erwarten unsere Gäste. Entspannte Atmosphäre, angenehme Unterhaltungen, nette Menschen treffen, der persönliche Kontakt zum ALIBI-Team und die Personenvielfalt ist unseren Gästen wichtig und machen das besondere Ambiente im ALIBI aus.



Bar-Feeling garantiert!

Frühstückskarte: 7.00 - 11.00 Uhr

Neu

8160 weiz • kapruner-generator-straße 20
 info@cafe-alibi.at • www.cafe-alibi.at
öffnungszeiten: mo - sa 7.00 bis 24.00 Uhr
 sonn- & feiertags 14.00 - 20.00 Uhr

Flirten, feiern, tanzen!



Herzbuttons für alle Ladies!

- Jede Flasche Prosecco nur € 15,-
- Mit unseren Taxitänzern

**Bis 21.30 Uhr
 EINTRITT FREI!**



Kapruner-Generator-Straße 22, 8160 Weiz
 stefan@bollwerk.at, www.bollwerk.at
 Mi-Sa und vor Feiertagen ab 21 Uhr

Das MONTAGS-BIER im Esprit!



**Exklusiv im Esprit:
 Der Biermontag!**

**Jeden Montag ein
 anderes Bier
 aus aller Welt
 zum Superpreis!**



Klammstraße 2, 8160 Weiz
 Tel. +43 676 7393273
 Mo-Fr ab 10 Uhr
 Sa ab 18 Uhr

Ausgeh'n in Weiz zu jeder Tageszeit - ein besonderes Erlebnis!

Café-Konditoreien

- CAFE EVA, Birkfelder Str. 40, Tel. 03172 42387
- FEICHTINGER, Mühlg. 10, Tel. 03172 2758
- GELATERIA CLAUDIA, Birkfelder Str., Tel. 03172 5755
- SCHWINDHACKL, Klammstr. 5, Tel. 03172 2486-0
- WACHMANN, Marburger Str. 155, Tel. 03172 42836
- WEBERHAUS, Südtiroler Platz 1, Tel. 03172 44446
- ZORN, Südtiroler Platz, Tel. 03172 2765



Restaurants & Gasthäuser

- ALLMER, Wegscheide 7, Tel. 03172 2258
- ALTES RATHAUS, Klammstr. 4, Tel. 03172 46660
- ER & SIE, Marburger Str. 3, Tel. 03172 2775
- EL TORO, Hauptplatz 17, Tel. 03172 4048
- FEIERTAG Fleischerei, Dr.-Karl-Renner-G. 12, Tel. 03172 2717-0
- HELLAS, Dr.-Karl-Renner-Gasse 10, 03172 30949
- Pizzeria DAVID, Birkfelder Str. 2, Tel. 03172 30101
- Pizzeria DAVID, Hauptplatz 14, Tel. 03172 44765
- DON PERRO, Gleisdorfer Str. 2, Tel. 03172 2282
- GOLDENE KRONE, Südtiroler Platz 4, Tel. 03172 24 26
- HAMMER, Bahnhofstr. 22, Tel. 03172 2208
- TANNENWIRT Fam. Trieb, Marburger Str. 60, Tel. 03172 3915
- DOLCE VITA, Mühlg. 4, Tel. 03172 44813
- MAMA ROSA, Klammstr. 9, Tel. 03172 42289
- WEIZERHOF, Gleisdorfer Str. 104, Tel. 03172 3191

Café-Pubs

- ALIBI café & bar, Kapruner-Generator-Str. 20, Tel. 0676 7614444
- BARBIERIS AQUA ET VINO, Klammstr. 8
- BILLARD-THE PUB, Dr.-Karl-Widdmann-Str. 4, Tel. 03172 3360
- ESPRIT, Klammstr. 2, Tel. 0676 7393273
- LIFEART, Rathausg. 3, Tel. 03172 89068
- SAPPERLOT, Kapruner-Generator-Str. 22, Tel. 03172 42650
- SEGAFREDO, Ledererg. 5, Tel. 03172 2235
- VINARIUM, Hauptplatz 18, Tel. 3172 38412

Pubs & Discotheken

- ALMRAUSCH, Dr.-Karl-Widdmann-Str. 12, Tel. 03172 44 269
- EVERGREEN, Mühlg. 5, Tel. 03172 42290
- LAST EXIT, Ledererg. 1, Tel. 03172 42620
- TOLLHAUS Weiz, Kapruner-Generator-Str. 22

WEIZ LÄDT EIN



Ein Projekt der Weizer Wirte und des Servicecenters für Stadtmarketing und Tourismus

kunst
haus
weiz



AUSSTELLUNGEN

Freitag, 28. 9. 2007
Workshop 17 Uhr
Ausstellungseröffnung 19 Uhr
Ausstellungsdauer: 29. 9. 2007 – 20. 10. 2007

K.U.L.M. „Kunst als Lehre?“ Ausstellung und Workshop

Das Kunsthaus Weiz ist Zentrum der K.U.L.M. Akademie 2007. Das Künstler/innen-Kollektiv K.U.L.M. beschäftigt sich mit Akademie und Kunst zwischen Lehre und Leere, behandelt, verhandelt diese und stellt sie aus.

„Kunst als Lehre?“ Seit zumindest zweihundert Jahren gilt Kunst nicht als lehrbar – dennoch gibt es nach wie vor Kunstakademien. Diese Paradoxie war oft fruchtbar, führte aber auch immer wieder zu größeren Missverständnissen und seltsamen Entwicklungen. Vor allem stellt sich zu jeder Zeit die Frage neu, wie sich eine Akademie gestalten lässt. Diese Frage steht auch im Mittelpunkt der Ausstellung von K.U.L.M. (Wolfgang Ullrich)

K.U.L.M. und Gäste (Hubert Brandstätter, Erwin Fiala, Anna Jenner, Gero Jenner, Koloman Koss, Reiner Kaufmann, Walter Kratzer, Herbert Lachmayr, Dieter H. Plankl, Peter Pretterhofer, Franz Sattler, Reinhard Schaller, Hartmut Skerbisich, Ingrid Schramberger, Wolfgang Ullrich sowie Student(innen) der Akademie der bildenden Künste und der Hochschule für Angewandte Kunst, Wien ...)



PETER FLORIAN „eindeutig grenzARTig“

Vernissage: Do. 6. September, 19.30 Uhr
Weberhaus-Galerie | Dauer bis 23. September

Die Arbeit Peter Florians unterliegt einer stetigen Veränderung. Für ihn ist der Künstler ein Suchender nach immer neuen Ausdrucksformen. Eine Suche, die in seinen Augen nie zum Stillstand kommen darf. Mit dem

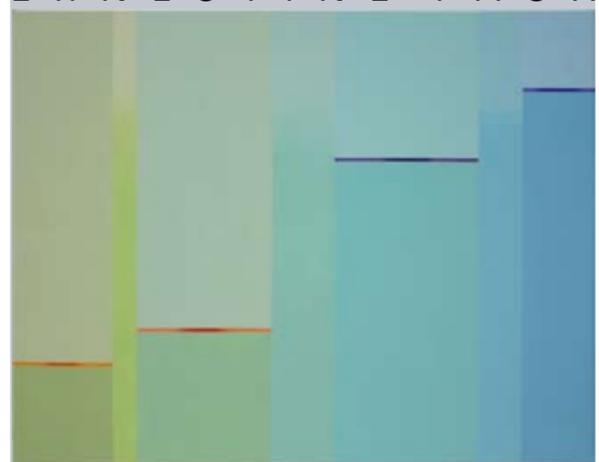
„Rauch-Zyklus“ (2004), einer Serie von 13 kleinen Objektbildern hat er angefangen, seine Bilder dreidimensional zu gestalten und verschiedene Materialien wie Holz, Schrauben, Nägel, Draht, Schnur und Objekte zur Bildgestaltung herangezogen. Die Bilder gewannen durch die neu entstandene grobe und unebene Oberflächenstruktur an Wirkung, welche einlädt, die Bilder zu berühren, sich an das Bild heranzutasten. Es kommt dadurch nicht nur zu einer visuellen, sondern auch zu einer Art sinnlichen, physischen Auseinandersetzung mit der Kunst. Florian entwickelte eine Bildsprache, die sich deutlich von seiner Malerei abhob. Die

Botschaft wird durch die Collage und Assemblage ausgedrückt. Das Bild wirkt abstrakter, die Malerei struktureller und in der Farbigkeit monochromer.

Für seine jüngste Arbeit, der „Jungarsch-Serie“ (2007), fotografierte er das weibliche Gesäß, kaschierte das Foto auf Leinen und schuf dann den malerischen Hintergrund. Aus dieser Bildserie entstand Peter Florians humorvolle und nicht minder erotische Hommage an die Frau.



ERNESTINE FAUX



klim ART zonen

Vernissage: Do. 4. Oktober 2007 | 19.30 Uhr
Galerie Weberhaus Weiz | Dauer bis 26. Okt.

BEIM MALEN KONFRONTIERT DIE GRAZER KÜNSTLERIN ERNESTINE FAUX FARBEN MIT ANDEREN FARBEN, DIE ZONEN DER WÄRME, KÄLTE ODER BEWEGUNG ERZEUGEN. DIE FARBVERÄNDERUNGEN DURCH GEGENSEITIGE BEEINFLUSSUNG IST GEWOLLT UND DOCH ZUFÄLLIG UND UNBEWUSST. IM LEBEN BEOBACHTET DIE KÜNSTLERIN SOLCHE BEEINFLUSSUNGEN DURCH KLIM(ART)ZONEN DER NATUR: DENN WO WIR AUF DER ERDE AUCH HINSCHAUEN, WAS WIR AUCH SEHEN, ALLES IST FARBE!

Öffnungszeiten **kunsthau.weiz**: Di–Fr 9–12 | 13–15 | So 15–18 | Eingang Rathausgasse 3, Büro Kunsthaus | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei**: Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus**: www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319/620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthau.weiz**: Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthau | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthaus Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG | Redaktion: Kunsthaus Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172/2319-620

programm kultur in Weiz 9/07

kunst
haus
weiz

FLUSSKUNST KUNSTFLUSS

»ART IN ÄKTSCHN«

Teilnehmer

Atelier KO

Brandstätter

Hausleitner

Hartmann

Hazrati

Köhler

Kunsthochschule Weiz

Ludersdorfer

Pumm

Sattler

Musik

Igor Pomykalo

Josef Schrenk

Sa|29|09|07

18.00 Uhr

WEIZBACH Radmannsdorfgasse

FLUSSKUNST KUNSTFLUSS



75
1932
2007
JAHRE STADT

Mit diesem Fest soll in unserer Stadt ein Zeichen zeitgenössischer Kunst und Kultur gesetzt werden. Der Dynamik des Weizer Kulturlebens wird Spielraum gegeben. Regionale und überregionale Künstler zeigen im Bereich des Weizbaches Arbeiten zum Themenspektrum »ART IN ÄKTSCHN«.

Sensationskonzert
Balkanblues & Gypsy-Soul

Liljana Buttler
& Mostar Sevdah
Reunion

Fr|28|09|07

Frank-Stronach-Saal
Beginn 20.30 Uhr



Sa.
15.9.2007 x 20 Uhr
Kunsthause/Foyer
Forumtheater: „Kein Kies
zum Kurven Kratzen“

x Veranstalter: InterACT - Werkstatt für Theater und Soziokultur

Forumtheater ist eine interaktive Theaterform, eine öffentlich-theatrale Diskussion, in der das Publikum alternative Handlungen und Handlungsweisen zu einer vorgespielten Szenenfolge ausprobieren kann. x Familie Schmörlzer führt ein ganz normales Leben: Vater Maschinenschlosser, Mutter Hausfrau, eine Tochter geht noch zur Schule, die andere ist Bankangestellte. Als Herr Schmörlzer seinen Job verliert, nimmt das Unglück seinen Lauf... Was erleben Menschen, die in finanzielle Notsituationen geraten? Welche Wege führen heraus? x Beim Aufzeigen bleibt es aber nicht: Gemeinsam mit dem Publikum wird nach Lösungen gesucht. Alle eingebrachten Ideen werden dokumentiert und den politischen VerantwortungsträgerInnen übertragen. x



A Tribute to JOHNNY CASH

Der begeisterte Johnny Cash-Sammler **Christian Masser** (vorm. „Memphis Feel“ u. „Masser Blues-Duo“) in einem Konzert aus dem umfangreichen Repertoire des „Man in Black“ („King of Country“, „Ring of Fire“ oder „I Walk the Line“). Dazu kommt seine kongeniale Partnerin, die Geigerin **Monika Ruppig**, die ihren Bogen üblicherweise in der Countryband „Southern Accent“ schwingt.

Fr. 21. Sept. 07 | 20 Uhr
Weberhaus/Jazzkeller Eintritt: 10,-

Vorgruppe: **Lisa Pongratz**
(Gitarre und Gesang)

Gewinner Grazer Kleinkunstvogel und Krone Panther:

Markus Hirtler als Ermi-Oma »ANSICHTSSACHE«

In „Ansichtssache“ plaudert Ermi-Oma über ihr Leben im Altenheim und wie sie überhaupt dorthin gekommen ist. Mit seiner Kunstfigur „ERMI-OMA“ verleiht Hirtler denen eine Stimme, die in unserer Altersversorgungsgesellschaft keine haben. Dabei zeichnet der Kabarettist die Altenheim-Bewohnerin facettenreich, liebevoll und mit viel Einfühlungsvermögen nach. Im Siegerprogramm „Ansichtssache“ nimmt „Ermi-Oma“ das Publikum unter heftigen Attacken auf die Lachmuskeln mit hinein in die schwierigen Themen „Würde, Pflegebedürftigkeit, Sterbehilfe...“.

KVV: 18,-, AK: 20,-

26. Sept. | 20.00 Uhr | Kunsthause Weiz



URANIA DIAVORTAG

Guido Schölnast zeigt:

HAMBURG – RÜGEN – BERLIN

STREIFLICHTER AUS NORDDEUTSCHLAND
Di. 2. Okt. 2007 | Weberhaus | 19.30 Uhr

■ Fr. 07.09.07 – So. 23.09.07 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
AUSSTELLUNG: PETER FLORIAN, Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

■ Fr. 07.09.07 19.30 Uhr, Buchhandlung Plautz, Rathausgasse
MUSIK & POESIE: ANDREAS TAUSNER „FLUCHT PUNKT LIEBE“
Gemeinsam mit „THRU“ wird die Lesung zur Jazz-Funk Nacht

■ So. 09.09.07 19.00 Uhr, Weizbergkirche
ORGELKONZERT, Ausführender: Prof. Gunter Rost

■ Fr. 14.09.07, GH Haas-Krone/Gewölbekeller
STIERHANSL'S BAUERNBÜHNE „Das Jahr des Schweines“
Weitere Vorstellungen: Sa. 15.09.07, Fr. 21.09.07, Sa. 22.09.07

■ Fr. 14.09.07 19.30 Uhr, Kulturhaus/Großer Saal
KONZERT: DIE SENSATIONELLE „ÖTSCH BAND“
Ein absolutes Muss für Musikfans. Info: DI Werner Krausler (Tel. 0664/1047 251)

■ Sa. 15.09.07 20.00 Uhr, Kunsthause/Foyer
THEATER: „KEIN KIES ZUM KURVEN KRATZEN“
Veranstalter: InterACT – Werkstatt für Theater und Soziokultur. Info: Tel. 0316/72 09 35

■ So. 16.09.07 19.00 Uhr, Weizbergkirche
GEISTLICHES KONZERT, Ausführende: Weizbergchor und Solisten

■ Do. 20.09.07 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
LESUNG MIT ANTON WILFLINGER, Info: Tel. 0699/1963 42 61

■ Fr. 21.09.07 - So. 23.09.07, Hauptplatz
HAMBURGER FISCHMARKT, Info: Servicecenter für Tourismus u. Stadtmarketing (Tel. 03172/2319-650)

■ Fr. 21.09.07 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KONZERT: A TRIBUTE TO JOHNNY CASH, Vorgruppe: Lisa Pongratz, Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

■ So. 23.09.07 19.00 Uhr, Weizbergkirche
KONZERT: „ORGEL +“, Ausführende: Levente Kuzma (Orgel) und Christoph Pfeifer (Trompete)

■ Mi. 26.09.07 20.00 Uhr, Kunsthause/Frank-Stronach-Saal
KABARETT: MARKUS HIRTNER ALS ERMI-OMA: „ANSICHTSSACHE“
Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

■ Fr. 28.09.07 19.00 Uhr, Kunsthause/Stadtgalerie
VERNISSAGE: „KUNST ALS LEHRE?“ Das KünstlerInnen-Kollektiv K.U.L.M. lädt zur Ausstellung mit Workshop.
Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

■ Fr. 28.09.07 19.30 Uhr, Buchhandlung Plautz, Rathausgasse
LESUNG: PAUL LENDVAI liest aus seinem neuen Buch „Mein Österreich – 50 Jahre hinter den Kulissen der Macht“

■ Fr. 28.09.07 20.30 Uhr, Kunsthause/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: MOSTAR SEVDAH REUNION, Musik vom Balkan. Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-621)

■ Sa. 29.09.07 18.00 Uhr, Weizbach/Radmannsdorf-gasse
FLUSSKUNST - KUNSTFLUSS: „ART IN ÄKTSCHN“ – Ein „Heim-Art-Kunstfest“ entlang des Weizbaches.
Info: Kulturbüro, Tel. 03172/2319-620

■ Di. 02.10.07 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
DIAVORTAG: „HAMBURG-RÜGEN-BERLIN“, Streiflichter aus Norddeutschland. Vortragender: Guido Schölnast
Eintritt: 5,-, Mitglieder frei!

■ Do. 04.10.07 19.30 Uhr, GH Strobl, Niederlandscha
KABARETT: STURM & WITZ 2007, Sketches & Kabarett mit der Laientheatergruppe „Die Gaukler“.
Freie Platzwahl. Info: Tel. 03172/30 372.
Weitere Vorstellungen: Fr. 05.10.07, Sa. 06.10.07

■ Do. 04.10.07 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
VERNISSAGE: ERNESTINE FAUX „klim ART zonen“
Info: Kulturbüro Weiz, Tel.: 03172/2319-620

■ Fr. 05.10.07 18.30 Uhr, Wirtschaftskammer
KABARETT: „G'SUNDHEIT“ mit Ingo Vogl, KVV: Steiermärkische Sparkasse Weiz

■ Fr. 05.10.07 20.00 Uhr, Europasaal
KONZERT: ALBORAN TRIO, Paolo Paliaga (Piano), Dino Contenti (Double Bass) und Gigi Biolcate (Drums).
Veranstalter: Verein KUKUK (Tel. 0664/9213 098)

■ Sa. 06.10.07 19.45 Uhr, Kunsthause/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: REVELRIES OF LIGHT & SHADOW, Mitwirkende: Alyssa Park (Violine), Zvonimir Hacko (Dirigent).
Werke von Bernstein, Berg und Tschaikovsky. Info: Kulturbüro Weiz (Tel. 03172/2319-620)

Musik vom Balkan

Liljana Buttler & Mostar Sevdah Reunion

(Bosnien-Herzegowina)

Beginn 20.30 Uhr
Frank-Stronach-Saal
KVV: 17,-, AK: 20,-

Fr|28|09|07



Wie kaum eine andere beeinflusste Liljana Buttler den Gypsy Soul der 80er Jahre. Eine verlorene geglaubte Legende des Balkanblues und eine der großartigsten Stimmen Osteuropas meldet sich nach einer durch Krieg und Emigration

bedingten Zwangspause zurück. Mit ihr auf der Bühne ist die Mostar Sevdah Reunion: Die Geschichte des exzellenten Ensembles ist eine Erfolgsstory gegen besseres Wissen. Dragi Sestic scharte 1999 im kriegsgeschundenen Mostar eine Gruppe von Männern um sich, die aus verschiedenen Ethnien stammten. Die Band ließ aber keine Zweifel daran, dass ihre Musik dauerhafte Gültigkeit besitzt: Mostar Sevdah Reunion verfügt über eine derart bezwingende Kraft, dass wieder einmal das buchstäbliche „Nicht-Stillsitzen-Können“ passiert, und zwar sowohl bei den schnellen Tanzliedern als auch bei den rhapsodischen Balladen. Erleben Sie die tollkühnen Burschen mit der „mother of gypsy soul“.

KUKUK präsentiert



Alboran Trio - „Meltemi“

5. Oktober | 20:00 Uhr | Europasaal Weiz

Paolo Paliaga (Piano), Dino Contenti (Double Bass), Gigi Biolcate (drums) bilden das Alboran Trio. Musiker aus Italien, welche die Kunst der Improvisation auf eine neue Art in der ureigensten Jazzformation, dem Trio, beherrschen. Erfrischende Musik, die vom europäischen Einschlag bis zum pulsierenden Rhythmus Afrikas und dem amerikanischen Jazz alles umfasst. Aktuelle CD: „Meltemi“.
Info: www.kukukkunst.com



Die sensationelle ÖTSCH Band

Ein absolutes Muss für Musikfans

14. Sept. | 20 Uhr | Kulturhaus Weiz

Ötsch steht für „Österreichischer tiefgreifender Schöngeist“ und die Musik der zehnköpfigen Band aus unserer Region lässt sich kaum in eine Schublade pressen. Die unterschiedlichsten Musikstile werden miteinander verbunden und die außergewöhnlichen deutschen Texte garantieren einen unterhaltsamen Abend...
Info: Werner Krausler (Tel. 0664/1047 251)